

AGCW-DL

INFO 2/1984



9. Jahrgang

Die AGCW - INFO ist das Mitteilungsblatt für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft CW, kurz AGCW-DL.

Es wird nur an Mitglieder abgegeben, ist nicht im Handel oder im Abonnement zu beziehen.

Die AGCW-DL ist in keiner Weise verantwortlich für den Inhalt der einzelnen Beiträge; jeder Beitrag ist mit dem Namen und/oder dem Rufzeichen des Autors gekennzeichnet. Jeder Beitragsverfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich.

Die AGCW-- INFO erscheint etwa im Juni und im Dezember eines jeden Jahres und wird an Voll - Mitglieder der AGCW - DL verschickt.

Beiträge sollten spätestens bis zum

20. April, bzw. 20. Oktober

eines jeden Jahres beim Lektorat (s.u.) eingehen. Nur in dringenden Fällen können darüberhinaus noch Nachrichten zum Abdruck kommen.

Zur abdruckfähigen Form von Beiträgen wird gebeten, ein frisches, gut schwarz ausdruckendes Farbband zu benutzen.

Die Druckvorlage soll auf einem DIN A 4- Blatt geschrieben werden, die Textbreite darf 16 cm, die Texthöhe 24 cm nicht überschreiten, um den fototechnisch bedingten Verkleinerungsgrad auf maximal 20 % zu beschränken. Zweckmäßigerweise markiere man leicht mit Bleistift die notwendigen Begrenzungen. Auch können vormarkierte Bogen beim Lektorat angefordert werden.

Herausgeber: AGCW - DL

Alle Beiträge bitte an das Lektorat:

Otto A. Wiesner - DJ5QK Feudenheimer Str. 12
6900 Heidelberg 1

Telefon: 06221 - 83 30 31 (werktag nach 18.30 Uhr)

Herstellung: Offset-Schnelldruck K. Montag, Celle

Versand: Rudolf Donath, DL7JR, 3101 Ahnsbeck

INHALTSVERZEICHNIS AGCW-INFO 2/1984

Einleitung, DJ5QK	3
Einladung zur Mitgliederversammlung, DJ5QK.....	4
Programm - Anfahrtsplan, DK9ZH, DL8ZAR	5 + 6
Umfrage zu AGCW-Treffen, DJ5QK	7
Ehrentafel - Diplom VHF-CW-125	8
Wanderpreis "Goldene Taste"	9
CW-1000-Verleihungen, DF3YK	10
Kommentar zur HTP 40/1984	DJ5ZP.....10
Result-List UHF-Contest, DK3UZ	11
Resultate der HTP 01.10.83, DJ5ZP	11
Result-List QRP-QRP-Party 01.05.1984, DF5DD.....	12
HTP 40 Auswertung, DJ5ZP+XYL	13
USKA - Straight Key June 23 1984, QRP-CW-250.....	14
QRP-Ecke, DJ1ZB.....	15+16
Amateurfunk und Technik, DJ1ZB	17
FÜS den Newcomer-Welche Antenne? DE3SE.....	18-20
Leistungsdämpfung in Matchbox, DF1UQ.....	21+22
Pse hw?, DL10M.....	23
Schlackertastenabend der AGCW-DL, DJ5QK	24
Induktivitätsberechnung von Antennen-Ladespulen, DL7DU.....	25-27
AGCW-DL-Happy New Year Contest, DF5DD	28
AGCW-DL-QRP-Contest, DK9FN	29
AGCW-DL-Handkastenparty, DF1QY	30
AGCW-DL-QRP/QRP Party, DF5DD	31
AGCW-DL-VHF/UHF Contest, DK3UZ.....	32
Result-List QRP Summer Contest 1984, DK9FN	33
AGCW-DL-Diplome in Kurzfassung, DL8VV	33
Single Band Results QRP-Summer Contest, DK9FN.....	34
Deutscher Telegrafie Contest DTC, DL7DU	35
Wettbewerb "Goldene Taste", DL6NAK	35
Worked AGCW-DL, DK4LP	36
GACW, DL7JR	37
SSC-VSSC: "Schon wieder ein Club?", DJ6QM+DL7DU	38+39
VHSC, PA0DIN,	39
NET-Nachrichten, DL3CW, QSL für NET, DJ5QK.....	40
Morse-Katechismus, DF5DD, Verschiedenes, DJ5QK	41
Ein CW-Club in Frankreich, warum nicht?, DF9IV	42
AGCW-Aktivitäten, AGCW-Service Referat, DK4LP	43
W-AGCW-M, DK4LP, AGCW-Wandteller, DL8VV	44
Büdingen 1984, DK7DU (DJ5QK).....	45+46
Präsidium/Beirat/Referenten und Sachbearbeiter.....	47
Die Arbeitsgemeinschaft CW in Deutschland -AGCW-DL	48
Grüne Mittenseiten=Mitgliederverzeichnis	

Zu den Zielen der AGCW gehört u.a. auch die Publikation ihrer Aktivitäten. Das geschieht, wie hier vorliegend, auch durch die AGCW- eigene INFO. Das ist möglich durch die Mitarbeit vieler Autoren. Den Kreis derer weiterhin zu erweitern ist unser ständiges Gebot, um eine möglichst große Vielfalt von Meinungen und Ansichten allen Lesern anzubieten. Die oberste Grenze der Qualitätssteigerung muß als Endziel angesehen werden. Bemühen wir uns darum!

Liebe Mitglieder! Freunde der Telegrafie,

wir haben ein Jahr hinter uns, das beachtliche Veränderungen im Präsidium und auch in den Reihen der Referenten (Manager) brachte. Um so erfreulicher ist es, daß es uns gelungen ist, die Leistungen der AGCW-DL, die in vielen Contests, Diplomen und anderen Wettbewerbsveranstaltungen manifest sind, auf hohem Niveau zu halten und da und dort noch zu verbessern. Es kann der Stolz eines jeden Mitglieds sein, durch seinen Beitrag, seine Tätigkeit, diese Arbeit zu unterstützen, zu ermöglichen. Es gibt keine vergleichbare Gruppe, die einem Amateurfunkpublikum ihres Interessenkreises mehr Leistungen anbieten könnte.

In der kommenden Zeit müssen wir versuchen die Arbeit des Präsidiums zu verbessern und wir müssen uns u.a. auf interne Probleme konzentrieren um die viele Arbeit möglichst effektiv zu gestalten. Gleicher gilt im Bereich der einzelnen Fachmanager. Allen soll hier herzlichst gedankt werden für das bisher Erreichte. Besonderer Dank gilt dem Servicereferat, das sehr gut arbeitet. Aber auch alle anderen Referate haben viel geleistet, besten Dank, macht weiter so!

Erfreulich ist auch das rege Interesse und der daraus resultierende Zustrom neuer Mitglieder, der ungebrochen anhält. Man kann daraus ersehen, daß sich zahlreiche YL und DM gern der Telegrafie im Amateurfunk bedienen und es auch weiterhin zu tun gedenken. Ein Pessimismus in Sachen CW scheint keinesfalls begründet zu sein.

Unsere externen Verbindungen sind in Ordnung, u.a. unsere Zusammenarbeit mit dem DARC, die wir besonders hoch einschätzen. Wir sind auch bemüht, ausländische Organisationen über unsere Veranstaltungen zu informieren und die Teilnahme ausländischer OP's an unseren Wettbewerben zeigt auch auf diesem Gebiet Erfolg an. Wir werden auch versuchen -DF9IV hat das Übernommen- freundschaftliche Bande zu französischen CW-Clubs zu knüpfen. Zu Gruppen, oder Einzel-OP in G, PA, ON, LX, DE, HB, I, DK, YU, SM, DZ haben wir ohnehin gute Beziehungen. Nicht ganz so erfreulich ist die Lage der EUCW, wo es Schwierigkeiten bereitst Posten zu besetzen und Koordinierung von Wettbewerben durchzusetzen.

Fernerhin ist bitte zu beachten, daß die AGCW-Sammelanschrift nun diejenige von DJ5QK (also die meinige) ist. Folglich entfällt die bisherige Sammelanschrift von DL5MAI.

Eine wichtige Sache ist unsere MITGLIEDERVERSAMMLUNG zu Ostern 1985 ! Es ist auch notwendig sie ordentlich vorzubereiten. Deshalb bitte ich hiermit um Vorschläge zur Diskussion während der kommenden Mitgliederversammlung. Ich bitte um schriftliche Einreichung bis Ende Februar 1985 an die Sammelanschrift. Natürlich sind auch mündliche Vorschläge und Diskussionsbeiträge erwünscht, oft gehen jedoch - bei der knappen Zeit während der Versammlung und den vielen Stimmen und Meinungen - solche, teilweise recht interessante Meinungen, im "Getümmel" unter. Wir werden alle schriftlich eingegangenen Vorschläge nach Möglichkeit "gebündelt" der Versammlung vorlegen.

Für das kommende Jahr 1985 wünsche ich allen Lesern der AGCW-INFO im Namen der AGCW-DL Gesundheit und Zufriedenheit, Spaß an der Tasten und viele nette CW-QSOs !

AGBP, AWDH und AWDS, GL und 73 von Otto, DJ5QK, DE7DAW !



INLADUNG

Die Mitgliederversammlung der AGCW-DL findet am Ostersonntag, den 07-APR-1985 in Büdingen/Hessen statt.

Ort: Saal des Hotels "Büdinger Hof"
(6470 Büdingen, Seemenbachstr.4-6)

Zeit: 10.00 Ortszeit

- Programm:
- 1) Eröffnung und Begrüßung
 - 2) Bericht des Präsidium
 - 3) Kassenbericht, Kassenprüfung, Entlastung
 - 4) Ehrung
 - 5) Vorschläge
 - 6) Aussprache/Verschiedenes

Alle Mitglieder der AGCW-DL sind zu dieser Mitgliederversammlung herzlich eingeladen! Gäste willkommen, Freunde der Telegrafie, Familienangehörige. Bei Abstimmungen sind nur Vollmitglieder abstimmungsberechtigt.

Auf ein Wiedersehen freut sich und grüßt mit AGBP es 73

Otto A. Wiesner DJ5QK, DE70AW
amt. Präsident der AGCW-DL

Die Planungen, Ausschilderungen führt XYL Gisela Rink, DL6ZAR und ihr Team aus.

Unser Freund Silvo Burmann, DK9ZH weist besonders auf einige Übernachtungsmöglichkeiten in Büdingen hin:

Gasthof "Saline" - Ü ab DM 22,50
(06042/2359) Straße: Saline 9

Hotel Garni "Hell" - Ü ab DM 24,-
(06042/2247) Neustadt 13

"Fürstenhof" - Ü ab 25,-
(06042/2449) Neustadt 37

Gasth. "Krone" - ab DM 25,-
(06042/2553) Neustadt 1

Hotel "Büdinger Hof" - Ü ab DM 30,-
(06042/2683) Seemenbachstr. 4 - 6

"Haus Sonnenberg" - Ü ab DM 38,-
(06042/3051) Sudetenstr. 4

Andere Unterkunftsmöglichkeiten
Über das Verkehrsamt erfragen,
Anschrift anderswo in dieser
AGCW-DL - INFO!

Wer mit dem Auto kommt kann auch günstig im nahegelegenen Hirzenhain übernachten:
Gasthof "Augustiner Kloster"
Walter Skudlarek(DJ6QT)
6476 Hirzenhain
Tel.: 06045/501

9 Doppelzimmer, 3 EZ

VORSICHT! ES WIRD DARAUF
===== HINGEWIESEN, DASS
SICH JEDER ANREISENDE ZEIT-
GERECHT SELBST UM EIN
PASSENDES QUARTIER BEMÜHEN
MUSS UND EINE ENTSPRECHENDE
BUCHUNG VORNEHMEN SOLLTE!

Die Osterversammlungen der AGCW-DL haben eine nunmehr schon alte Tradition, seit 1974 wurden sie zunächst in Schriesheim bei Heidelberg(DJ5QK), Büdingen(DK9ZH), Seligenstadt(DK9FN) und dann wieder in Büdingen veranstaltet. Im Laufe der Zeit entwickelte sich daraus ein Internationales CW-Treffen.

Die Einladung zum dem Treffen im Jahre 1985 ist hier:

EUROPEAN CW - MEETING

EUROPÄISCHES CW - TREFFEN

=====

Die weiter unten angeführten Organisationen laden alle Damen und Herren aus den Reihen der europäischen Funkamateure zum Treffen ein (eye - ball - qso):

Ort: D- 6450 Büdingen, (Fed. Rep. of Germany)

Tagungsort: Hotel "Büdinger Hof", Seemenbachstraße 4-6

Termin: Ostern 1985

Ostersonntag: 06 - APRIL - 1985

10.00 Ortszeit: AGCW-Präsidium (verantwortlich: DJ5QK)

13.00 - 1600 Uhr: 10. Deutsche Telegrafie Meisterschaft
(Mitschreiben & Gehörlesen)

Die Deutsche Telegrafie Meisterschaft findet mutmaßlich wieder in der Schule statt, oder im Hotel Stadt Büdingen, beides liegt in unmittelbarer Nähe des Tagungsorts.

(verantwortlich: DL3CM)

13.30 Uhr: AGCW-DL Vorstandssitzung(Präsidium&Beirat)
(verantwortlich: DJ5QK)

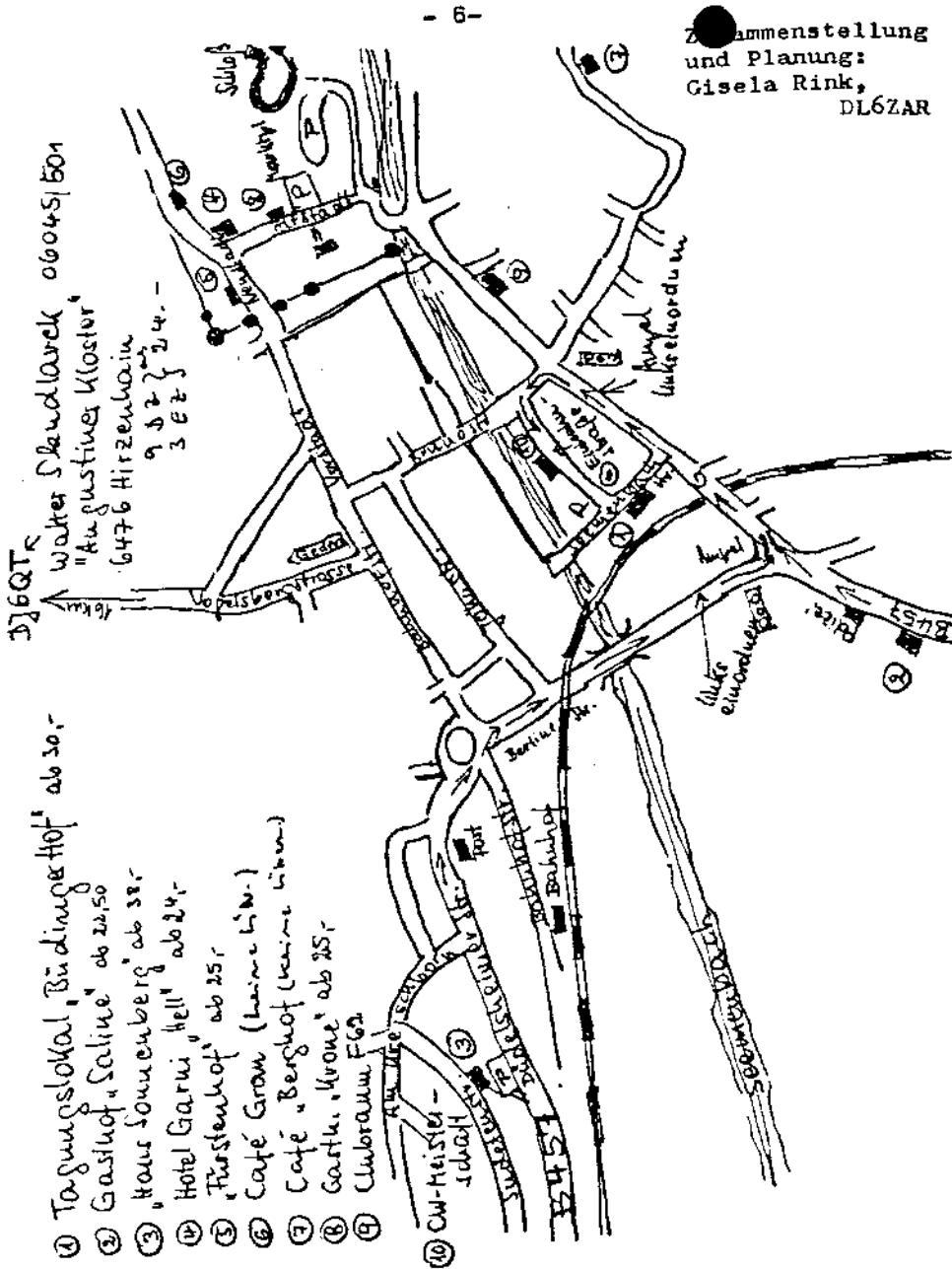
16.00 Uhr: HSC - Treffen(zusammen mit VHSC, EHSC, SHSC)
(verantwortlich: DL6MK)

ab 19.00 Uhr: Gemeinsamer Abend mit Preisverteilung der Deutschen Telegrafie Meisterschaft
(gemeinsame Veranstaltung aller beteiligten Organisationen)
gemeinsames Abendessen, gemütlicher Teil mit Gesprächen, Fachsimpeln etc.
Schluß.....?? (limit "Polizeistunde, hi!")

Ostersonntag - 07 - APRIL - 1985

10.00 Uhr: AGCW-DL Mitgliederversammlung (verantwortl. AGCW)

Hinweise: Alle Örtlichkeiten werden ausgeschildert. Bei Autoanfahrt auf Hinweisschilder achten!
Alle Informationen & Hinweise sind auch auf einem "schwarzen Brett" im Tagungsort zu finden, die Organisationsgruppe sorgt für aktuellen Stand.
AUF WIEDERSEHEN BEIM CW-MEETING & 73 von DL6ZAR



Zusammenstellung
und Planung:
Gisela Rink,
DL6ZAR

UMFRAGE ZU DEN TREFFEN DER AGGW-DE

Zu Ostern 1984 gab es eine ausgiebige Diskussion über die Treffen der ABCW-DL.U.a. wurde der Wunsch geäußert, die Meinung der Mitgliedschaft zu den Treffen zu erkunden. Wir bitten deshalb, per Postkarte, oder auch - wenn man einen Kommentar zu schreiben wünscht - per Brief seine Meinung kundzutun, wobei die Angabe der Nummer und des Buchstabens genügt.

- 1) Termin_der_Treffen: a) Ostern eines jeden Jahres sagt mir zu
b) eine Verschiebung auf Pfingsten wäre OK
c) anderes Wochenende besser. Welches?

2)a) die Mitgliederversammlung der AGCW-DL im Rahmen eines Treffen mit anderen CW-Gruppen sagt mir zu
b) die Jahresversammlung der AGCW-DL sollte separat durchgeführt werden.

3) Ort_der_Treffen: a) Büdingen, solange es dort realisiert werden kann
b) die Versammlungen sollten an einem anderen Ort realisiert werden. Wo?
c) die Versammlungen sollten an wechselnden Orten stattfinden. Wo?

4) a) Auch wenn die Veranstaltung nicht so stattfinden kann, wie ich es durch Beantwortung der Fragen gewünscht habe, werde ich mich bemühen zu kommen.
b) Eine andere Lösung erschwert mein Kommen, oder macht es unwahrscheinlich.

Dies ist keine Abstimmung, sondern ein Diskussionsbeitrag!

Deshalb bitte unbedingt Call und AGCW-Nr. angeben

Anonyme Zuschriften - "QSY in den Papierkorb!"
Wir sind der Ansicht, daß in einer freien Gesellschaft
jeder seine Meinung kundtun kann!

Die Auswertung der Umfrage soll in Büdingen bekanntgegeben werden, das Material wird mitgebracht und kann eingesehen werden. Einsender nehmen an einer Buchverlosung teil.

Die Postkarte also bitte bis Ende Februar 1985 an

DJ 5 QK, Otto A. Wiesner
Feudenheimer Str. 12, 6900 Heidelberg 1

WICHTIGE INFORMATION!

Ilse Müller, DLSMAI arbeitet nicht mehr als Sekretärin der AGDW-DL. Wir danken ihr an dieser Stelle für die geleistete Arbeit und wünschen ihr viel Erfolg in ihrem Wirkungskreis!

Kommissarisch leitet Werner Hennig, DF500 ab 01-JAN-1985 das Sekretariat.

Bitte jedoch zu beachten, daß die Signaturanschrift der AGCW-DL
sofort lautet: Otto A. Wiesner
DJ5QK Telefon:
Feudenheimer Str. 12 06221-833031
D-6901 Heidelberg 1 nach 18.30 Ortszeit

Verkehrsamt der Stadt Büdingen
Tourist-Information
Syndicat d'Initiative
6470 Büdingen 1
Auf dem Damm 2 (Germany)
Tel / Phon. 060 42 - 30 91

Wanderpreis der AGCW-DL "Goldene Taste"
gestiftet von OM Gerd Jarosch -DL 3 CM

Endergebnis Wertung 1984

*** EHRENTAFEL ***

Inhaber des AGCW-DL-Wandtellers
(in der Reihenfolge der Anträge)

DK9FN, DF4QW, DL8VV, DJ6ZC, DL80E, DJ5QK, DF2HN.
DK7XX, ZS1BT, DF6GN, DL9HC, DEØAAA, DK8XW, DHØHAO.
DL-EØ2-1659861, DF6BV, DF1NY, DF3QN, DL6FAL.
DK3VZ, G3DNF, DK2TK, DK3KD, DL1BB0, DL8QS, DF50D.
DJ5KB, DF1BN, DL5NAI, HB9CSA, DJ8TJ, DL6ZG.
DJØYI, DL3MO, DF4ZL, DL2SAP, DL1QT, DL50A, DF5BL.
HB9NL, YU7SF, DK1JX.

Verleihung des AGCW-DL-Wandtellers an Organisationen oder Funkamateure die sich besonders um den CW-Funk verdient gemacht haben.

"DIG-SEKTION-CW"

CONGRATS es ALWYS GOOD BRASS POUNDING dr FRDS
de AGCW-DL

Rolf Müller DL8VV Sachbearbeiter AGCW-DL-Wandteller
VY 73 es 55

+++++
Von OM Karl Daiber, DL1LT, erfuhren wir die traurige Nachricht,
daß am 21-JUL-84 nach schwerer Krankheit unser OT
Walter Eschenbacher, DJ1BN, AGCW No. 844
zu den "silent keys" eingegangen ist. R.I.P.

+++++
VHF-CW-125-Diplom

Vom Januar bis zum Oktober 1984 wurden 16 VHF-CW-125-Diplome an folgende Amateure verliehen:

DH 3 LAM DF 1 UQ DK 7 FP DL 1 LAF G 4 OTV
DF 5 KU DK 7 ZH DL 2 YCK
DF 7 TU DK 8 KC DL 4 DAU
DL 5 LJ
DL 7 AFT
DL 7 AHT
DL 7 ZR
DL 8 EAW

DL 2 OM

Dr. R. Milker

Call	Platz HTP 80	Platz HTP 40	Platzziffer
DL 6 FBL ex DH2FAW	1	5	6
DK 5 GJ	10	7	17
DL 1 GBZ	12	9	21
DL 4 NAC	16	8	24
DF 8 ZH	15	11	26
Y 56 ZA	18	13	31
Y 47 YN	20	16	36
DJ 1 XV	35	19	54
DL 6 SAZ	45	25	70
DL 1 RB	44	30	74
DJ 6 WU	51	43	94
DL 5 GBG	61	42	103
DL 3 FBR	107	25	132
DL 6 NAK	91	43	134
PA 3 BJD	71	64	135
DL 6 BAI	76	73	149
DL 1 SN	76	76	152
Y 22 OB	76	81	157
DJ 5 QK	93	66	159
DF 9 IV	93	72	165
DL 1 ZQ	110	58	168
DK 9 EA	98	73	171
DF 3 QN	98	82	180
Y 26 QH	112	88	200
DL 8 BBI	124	91	215

Gewinner des Wanderpreises 1984 "Goldene Taste" ist

DL6FBL

Herzlichen Glückwunsch !!!

Die Wertung für den Wanderpreis "Goldene Taste" erfolgte ohne die Bonus-Punkte; die Plätze wurden neu festgelegt.

144 Stationen haben ihr Log zur HTP 80 m und 98 Stationen zur HTP 40 m eingesandt. Davon haben jedoch nur 25 Stationen an beiden Wettbewerben teilgenommen und kamen in die Wertung für die "Goldene Taste".

55 im nächsten Jahr es agbp!
Joachim, DL 6 NAK

CH-1000-Verleihungen

Ausgegebene Diplome von 1/83-10/84: 100
 Es gingen Diplome in folgende Länder: EA, G, HE, K, KL7, DE, OK,
 OV, PA, SM, SP, VE, VU, XT, YU, ZS, DL.
 Die Stationen im Einzelnen: DF1RL, DF1JJ, DF2YJ, DF3NV, DF3OK,
 DF3ZE, DF4WY, DF4ZL, DF5OS, DF5EX, DF7TU, DF8AS, DF9SL, DF9KV,
 DJ0YI, DJ5QK, DJ5SS, DK2SR, DK2YI, DK4SY, DK7LB, DK7PS, DK8NB,
 DK8XB, DK8RB, DL-G08/44894, DL1AAK, DL1FAY, DL1GEQ, DL1HET,
 DL1LAF, DL1RCD, DL1NM, DL1QT, DL2BSK, DL2KEH, DL2SAP, DL22AE,
 DL3NO, DL3YBK, DL4FBK, DL4JS, DL4XAI, DL4YAC, DL4SAX, DL5BAT,
 DL5BB, DL5GAG, DL5GAT, DL5GBG, DL5LAG, DL5LJ, DL5LZ, DL5OV,
 DL5SBL, DL5SAG, DL5SFT, DL5NBE, DL6TG, DL7AEJ, DL6HAV, DL8RE,
 DL8EO, DL8FAL, DL8MCF, DL8NBE, DL8TG, DL7AEJ, DL6HAV, DL8RE,
 DL8SAC, DL8YBL, DL8YCK, EA2ADU, EA5AID, EA4JFN, EA4TV, HE8AUY,
 KA1FGH, KN7K, KL7JR, DE7JGJ, DE9CSA, DE9SLH, DE1YOC, DK2-2312Z,
 DK2EWT, DN7XT, PA3CIM, SP4KCR, SM7LKI, SP7EAU, VE3DZY, VE7EIK,
 VE7IWXG, XT2SI, YJ7SF, ZS5BGR.

Ansprech. DF3YK, Bearbeiter SU-1000

Wichtige Mitteilung!!! Wichtige Mitteilung!!! Notieren!!!

Ab sofort ist die Sammelanschrift der AGCW-DL:

AB SOFORT ist der
Otto A. Wiesner
DJSQK
Feudenheimer Str.12
D-6900 Heidelberg 1
Bitte alle Korrespondenz
an diese Anschrift senden.
Die vorherige Sammelan-
schrift ist storniert.

0-9900 Heidelberg Telefonische Anrufe bitte ausschließlich nach 18.30 Ortszeit unter 06221 / 83 30 81. DJ5QK

Hier ist ein Kommentar von DJ5ZP zur HTP 4a m/1984:

Mit Freude ist die steigende Zahl von CW-Enthusiasten in Europa zu vermerken, die an der HTP 40 des Jahres 1984 aktiv teilgenommen haben, und die auch dann ein Log und z.T. noch ein paar nette Zeilen eingesandt haben, wenn sie nur kurze Zeit (z.B. wegen QRL oder RIG-Ausfall) teilnehmen konnten. Insgesamt waren es: 1 SWL aus DK, 24 Stationen aus Y2, 9 aus PA0, 1 aus OZ, 1 aus ON, 5 aus OK, 3 aus OE, 2 aus HB9, und 53 aus DL. Herzlichen Dank!

Die Auswertung erfolgte nach Eingang der letzten, z.T. an den 80m Auswerter versandten LOG's. Außerdem wurde damit den europäischen Postlaufzeiten Rechnung getragen.
Karl-H. Paape

Mit der Auswertung der HTP 40/84 und diesem Kommentar verabschiedet sich DM Karl-Heinz, DJ5ZP als Auswerter der HTP. Neben seinem Beruf(Lehrer) hat er ein Studium begonnen und ist verhindert. Als die HTP 40 "geboren" wurde, hat er sich spontan - bei einem Treffen in Büdingen - als Auswerter gemeldet und hat so die Schaffung der zweiten HTP überhaupt erst ermöglicht, dafür und auch für seine unermüdliche Tätigkeit besten Dank, ihm und seiner Familie! Gud luck von Otto, DJ5QK

RESULT-LIST

ABCW-DL LIFE Contest 840317

fecit: DK3u7

Call	QTH/L.	QSOs	Squ.	WAE	Points
Class A / Klasse A:					
1. DL5DAV	DL57e	16	8	3	2438
2. DL9YBJ	EL03e	11	10	3	1575
3. DF3TT/P	EI3Bj	11	4	2	1162
4. DL6EK	EJ22f	9	5	1	650
5. DJ2IB	EI13j	6	4	1	396
6. DJ6OP	EI06a	6	2	1	322
7. DF3MH	FH20c	6	2	2	294
Checklog: DL0WQ/P	FI16c	7	3	1	

Class B / Klasse B

1. DL1YCL	DL27e	12	6	3	1344
2. PA3CII	CL29f	13	8	3	1334
3. DF8IK	EJ23f	13	8	2	1260
4. DJ4X5	EI16d	9	4	2	686
5. DL2FBF/P	EK63h	7	3	1	288

Class C / Klasse C

1. DL5MAM	F179j	19	7	2	1224
2. DL8QS	EN55j	12	10	4	1140
3. DN4ASL	BL79j	12	6	3	945

Resultate der HTP vom 01-Okt-83 (Cell/Punkte/Bonus/Platz)

DL1GBZ	63+10	1.==	Y55XG	46	15.==	DL1SN	32+20	11.==
Y53UN	62	6.==	Y31ZE	46.	15.==	PA3ALP	31	25.==
Y51VE	57	8.==	Y23ZJ	45	16.==	DJSQK	31+10	18.==
ON5AZ	56+10	3.==	Y55VJ	44	17.==	ON4JKM	31	25.==
PA3LCE	55	9.==	PA3BLU	41	18.==	PA3BZC	29	26.==
DJ8TJ	55+10	4.==	PA3BJD	40	19.==	DF5JB	29	26.==
DL4DAB	54+10	5.==	Y30CCM	38	20.==	PA3CBQ	29	26.==
ON5GK	54	10.==	Y30YJ	37	21.==	DL8KAZ	28	27.==
PA3ATA	52	11.==	DL2BBK	37+30	2.==	ON4AZD	28	27.==
HB9ANE	52	11.==	DL3MBE	37	21.==	Y23UH	27	28.==
DF7DC	51	12.==	PA3CWL	35	23.==	G40CB	26	29.==
DK9KR/A	50	13.==	PA3BDK	35	23.==	SM6AWA	26+10	22.==
PA3CQJ	48+10	7.==	DE1JJB	32	24.==	Y30WF	25	30.==
Y42WJ	48+10	7.==				DL8BBI	25	30.==
Y37TM	48	14.==				PA3EWQ	22	31.==
Y24TE/P	48	14.==				DE2ME	22	31.==

511

OK1-19973 55 1.**
NL 7798 39 2.**

Check-logs: Y21GH, Y4BKN

Karl-Heinz Baade, 23528

RESULT-LIST 4. AGCW-DL QRP/QRP PARTY 01.05.1

Class A/total score		A/40 m points		A/80 m points	
1.	DL2EBX	3.486	1.	DL2BBV	3.080
2.	DL2BBV	3.080	2.	DL2EBX	2.576
3.	OK1DKW	2.729	3.	OK1DKW	2.197
4.	Y27KL	2.640	4.	OK2BMA	1.507
5.	OK2BMA	1.843	5.	Y27KL	1.397
6.	I1BAY	1.264	6.	G4ARI	1.210
7.	G4ARI	1.212	7.	I1BAY	1.152
8.	Y27HL	1.119	8.	Y27HL	927
9.	DL1HS	970	9.	DL1HS	765
10.	G40GB	948	10.	G40GB	738
11.	SM7KJH	880	11.	ON7VA	588
12.	DL50A	847	12.	OK2PAW	552
13.	OK2PAW	823	13.	YU3XL	496
14.	ON7VA	768	14.	DL50A	469
15.	HATUF	756	15.	SM7KJH	432
16.	YU3XL	584	16.	DJ5QK	413
17.	DL1SN	560	17.	DL1SN	350
18.	DJ5QK	435	18.	G3DNF	340
19.	HATUL	434	19.	SM6NZ	108
20.	G3DNF	340	20.	DF4FA	54
21.	OK1DNN	324	21.	OZ3FYN	8
22.	Y23YJ	180	Class B/total sc		
23.	OZ3FYN	148	1.	DL4BBO	3.120
24.	OK2HBR	145	2.	DL7RAG	2.616
25.	SM6NZ	108	3.	DF1UQ	2.449
26.	OK1DZD	85	4.	YU2AYZ	2.259
27.	Y26PL	78	5.	DL1BBO	1.991
28.	DF4FA	62	6.	DJ6GRP	1.785
B/80 m points		7.	DJ6PC	1.777	
1.	Y24KG	1.512	8.	OK1MGW	1.774
2.	DL1BBO	1.100	9.	ON4XG	1.737
3.	DL7RAG	672	10.	Y24KG	1.512
4.	ON4XG	522	11.	DJ7ST	1.500
5.	DJ6PC	512	12.	DL5NAK	1.337
6.	YU2AYZ	504	13.	Y23TL/P	910
7.	DJ6GRP	476	14.	YU7SF	882
8.	Y21BC	462	15.	DL5FBL	831
9.	DL5FBL	300	16.	DL3SAN	679
	Y25MG	300	17.	Y21BC	462
10.	OK1MGW	294	18.	Y25MG	300
11.	DL3SAN	252	19.	HB9RE	270
12.	DL5NAK	245	20.	DK7HA	264
13.	DJ7ST	240	21.	DL4BBF	255
14.	Y28HL	232	22.	DL1RB	242
15.	DL1RB	150	23.	Y28HL	232
16.	DF1UQ	96	24.	UA6AX	206
17.	DK7HA	84	25.	DK5RY	192
18.	YU7SF	72	26.	Y23GD	125
19.	DL4BBF	30	27.	OH7SQ	78
20.	UA6AX	24	28.	OH6MU	72
B/40 m points		29.	OH6MU	72	
1.	DL4BBO	3.120	3.	DL7RAG	1.944
2.	DF1UQ	2.353	4.	YU2AYZ	1.755
3.	DL1BBO	1.991	5.	OK1MGW	1.480
4.	ON4XG	1.774	6.	DJ6GRP	1.309
5.	YU2AYZ	1.774	7.	DJ6PC	1.265
6.	DL7RAG	1.737	8.	DJ7ST	1.260
7.	OK1MGW	1.737	9.	ON4XG	1.215
8.	DL5NAK	1.337	10.	DL5NAK	1.092
9.	Y23TL/P	910	11.	Y23TL/P	910
10.	YU7SF	882	12.	DL1BBO	891
11.	DL5FBL	831	13.	YU7SF	810
12.	DL3SAN	679	14.	DL5FBL	531
13.	Y21BC	462	15.	DL3SAN	427
14.	Y25MG	300	16.	HB9RE	270
15.	DK7HA	264	17.	DL4BBF	225
16.	YU7SF	242	18.	DK5RY	192
17.	DL4BBF	242	19.	UA6AX	182
18.	DL1RB	232	20.	DK7HA	180
19.	Y28HL	232	21.	Y23GD	125
20.	YU7SF	206	22.	OH7SQ	78
21.	DL1RB	192	23.	OH6MU	78
22.	Y28HL	192	24.	OH6MU	72

HTP 40 Auswertung:
06.10.84 13570 + XVI

CALL	Pkts	+	SUM				
DJ8SW	104	30	134	ON4AZD	32	10	42
DF7YE	113	10	123	Y45VG	40		40
Y47YM	108		108	DL1HCM	40		40
DL5EBO	83	20	103	DF8BB	40		40
DF9LJ	96		96	Y39TE	38		38
DL6FBL	90		90	Y25OH	37		37
OK3CSC	87		87	DL5FBL	27	10	37
DF8ZH	77	10	87	Y25OM	36		36
DK5GD	86		86	DJ4IR	36		36
DL4NAC	84		84	DF50S	36		36
DL1GBZ/p	83		83	Y21FA	25	10	35
DL8RE	72	10	82	DL4GCR	35		35
Y56ZA	71	10	81	DL1SN	24	-10	34
OK1DAV	71		71	DL1ZQ	33		33
OZ5KU	69		69	Y26HH	32		32
Y55ZD	56	10	66	Y23CM	32		32
Y47YN	64		64	DL8HBE	32		32
DL3FBR	54	10	64	Y32ZB	31		31
OK1DBM	63		63	PA3BJD	31		31
OE7WBJ	43	20	63	DJ5QK	30		30
DL6RAI	53	10	63	Y42WB	29		29
Y21NE/a	62		62	DL9QM	29		29
DJ2CS	51	10	61	DL1NM	19	10	29
DJ1XV	61		61	Y24HB	27		27
DK9PE	60		60	PA3DSC	27		27
HB9Z	57		57	DF9IV	26		26
DLSLAW	46	10	56	DL6BAI	25		25
DK1UQ/p	46	10	56	DK9EA/a	25		25
DL8YCN	55		55	PA0ZEZ	24		24
DK2UR	55		55	PA0MTJ	24		24
PA3CXC	54		54	DJ8CR	24		24
DL6SAZ	54		54	DL8QT	23		23
DL3WV	42	10	52	Y22OB	22		22
OK2BFX	50		50	DF3QN	21		21
DL1RB	50		50	OE5KTM	20		20
Y31VI	49		49	DL2NBR	20		20
PA3BWQ	49		49	DK3OI	20		20
Y64UL	47		47	PA3DFN	18		18
PA3AMA	47		47	Y62QH	16		16
Y31TF	46		46	DL3GAI	16		16
DL2SAP	46		46	DL0SP	14		14
Y22WF	45		45	DL8BBI	13		13
OE6KZ	45		45	DK9KR/m	12		12
DL5GBG	44		44	HB9CSA	11		11
DL6NAK	43		43	DL8LH	11		11
DL2EBO	43		43	Y31VE	9		9
DJ6WU	43		43	PA3BNT	8		8
Y55XG	42		42	DL7FJ	6		6
Y21UD	32	10	42	OK1DKW	1		1



UNION SUISSE DES AMATEURS SUR O.C.
UNION SCHWEIZ. KURZWELLEN-AMATEURE

USKA

MEMBER'S CORRESPONDENCE

Büron, 29.6.84

DL8VV
Rolf Müller
Lüneburg

Dear Rolf,

herzlichen Dank für den Wandteller der AGCW. Nebst den Piken für über 25'000 CW-QSO in HB9 und in HB0 freut mich dieser Wandteller ganz besonders. Er ist schön gearbeitet und hat mich wohlbehalten erreicht. Seit meiner Lizenz im Jahre 1950 habe ich im Durchschnitt jährlich über 1500 CW-QSOs gemacht, nebst den vielen Kontest-QSOs in Gemeinschaft mit andern Rufzeichen an WFDs etc. Ich wünsche der AGCW weiterhin gute Zukunftsarbeit und danke nochmals für den schönen Preis.
Mit vy 73!

HB9NL/HB0NL

Frank

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

STRAIGHT KEY DAY JUNE 23 1984

0Z5RM	4 votes
DL1GBZ	3
SM3NXS	3
SM3SX	3
SM7BVO	2
SM9COP	2
SM6NZN	2
0Z8C	2
SM5ASE	1
73 de SM7GXP	

These hams will receive Straight Key Day Award and
0Z5RM also SCAG HONOUR KEY until June 1985.

Interessanterweise bleiben sowohl in den U.S.A., als auch bei unseren skandinavischen Freunden die Bewertungen der bei unseren Hantastenparties erhalten. Bei uns wurde das ja auf mehrheitlichen Wunsch abgeschafft. Vielleicht können wir Kritik nicht vertragen, oder können die CPs in diesen Ländern besser eine "Klaue" erkennen?

DJ5QK

QRP-CW-250 - Verleihungen 1984

25.02.84	OK2BWI, Jaroslav Janos	20.10.84 DF1UQ, Klaus Benker
12.05.84	SM5AJX, P.J. Ivarsson	20.10.84 DL2HC9, Bert Matthies
25.06.84	DK8XB, Hans-P. Böhne	20.10.84 HB9XX, Adolf Geissler
25.06.84	DJ5QK, Otto A. Wiesner	(Sonderausführung 4x1000)

insgesamt 7 Diplome

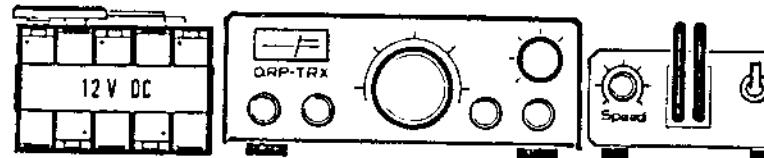
Rudolf Denath, DL7JR

QRP ECKE

HA-JO BRANDT

DJ1ZB

LOHENSTEINSTR. 7B
8 MÜNCHEN 60



Liebe QRP-Freunde!

Infolge des nahenden Sonnenfleckeminimums gibt es auf den höheren Bändern mit QRP für DX kaum noch Möglichkeiten. Das ist auch schade für die neuen Bänder 24,9 MHz und 18 MHz. Hoffen wir, daß wir sie zum nächsten Sonnenfleckemaximum mit einer Vielzahl dort lizenziertener Länder voll in Betrieb nehmen können. Aber es gibt noch andere Probleme in unserem Hobby.

QRP und CW in Gefahr?

So etwa lautete der Tenor eines Briefes, der mich im Sommer nach der ersten Meldung aus Cefalu über die zukünftige Gestaltung des IARU-Fielddays erreichte. Die Sorge des Absenders war berechtigt: In einem kombinierten CW/SSB-Fieldday würde, wenn auf Sieg gekämpft wird, die CW auf der Strecke bleiben. Und auch die Zukunft einer QRP-Klasse wäre höchst unsicher, die selbst die sonst so traditionsbewußten Engländer schon abgeschafft haben.

Die Bereitschaft des Briefschreibers, als Ausgleich an dem freiwerdenden Septemberwochenende einen QRP-CW-Fieldday zu veranstalten und auszuwerten, werden wir aber vorerst nicht in Anspruch zu nehmen brauchen. Denn in der cq-DL ist diese Meldung mit wohlgesetzten Worten wieder fast auf Null abgeschwächt worden, so als sei das Ganze ein rein verwaltungstechnisches Problem. Welche Meinungsverschiedenheiten aber in Cefalu tatsächlich zutage traten, kann man in der Septemberausgabe 1984 der Radio Communication (RSGB) nachlesen. Die Engländer verweisen auf ihre über 50jährige Tradition ihres National Field Day und sind aufgebracht darüber, daß man ihnen von außen da hineinreden will.

Besonders in DL muß dieser Cefalu-Beschluß an eine ähnliche Situation 1972 in Scheveningen erinnern, wo ebenfalls eine (noch) nicht aktive Mehrheit einer aktiven Minderheit vorschreiben konnte, wie eine bestimmte Angelegenheit im Amateurfunk zu machen sei. Meiner Meinung nach ist dieser Wiederholfall ein ernstes Zeichen, daß in der IARU Dinge möglich sind, die den Vorstellungen und Interessen der aktiven Funkamateure zuwiderlaufen. Die Verantwortlichen sollten das zum Anlaß nehmen, nach Verbesserungen und Grenzbedingungen in der Methodik der Beschlüffassung zu suchen.

Im konkreten Fall hoffe ich, daß es der britischen IARU-Diplomatie mit Unterstützung der anderen am Fieldday teilnehmenden IARU-Mitglieder gelingt, diesen Contest in einer Form beizubehalten, der den Vorstellungen der aktiven Teilnehmer entspricht.

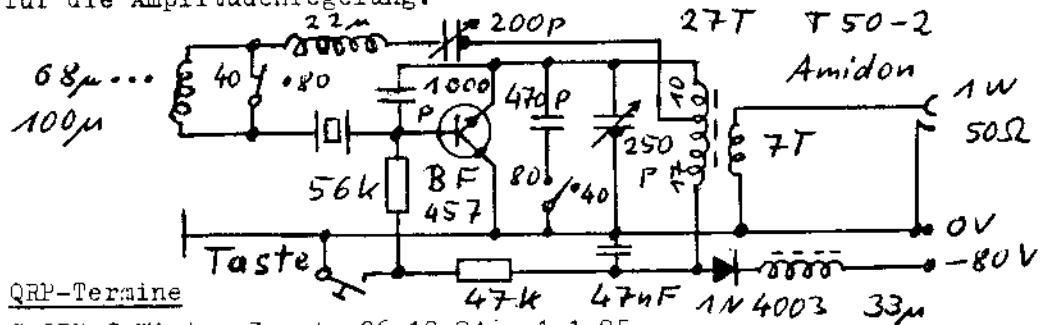
Dazu hat das HF Contests Committee der RSG3 be...ts Fragebogen an über 150 Clubs und Fielddaygruppen gesandt, um auf der nächsten Sitzung der HF Working Group der IARU Region I die Meinung ihrer Mitglieder darlegen zu können. Da wir in DL aber nicht in allen Punkten mit den englischen Vorstellungen übereinstimmen, vor allem im Hinblick auf die QRP-Klasse, wäre auch bei uns eine entsprechende Befragung dringend geboten. Andernfalls sehe ich die Gefahr, daß wir plötzlich - wie 1980 beim SSB-Fieldday - mit neuen Ausschreibungsbedingungen konfrontiert werden, die dann erst den Widerspruch der Contestteilnehmer herausfordern. Die letzte derartige Befragung liegt schon über 15 Jahre zurück; sie wurde von dem damaligen FD-Sachbearbeiter Norbert Meyer, DJ7JC, durchgeführt.

QRP-Technik minimal

Für CWisten kann die Funktechnik sehr einfach und überschaubar bleiben, da sie die Sendung und Aufnahme ihrer Nachrichten nicht aufwendigen Maschinen anvertrauen. Das Minimum einer heute noch vertretbaren Sendetechnik habe ich in den Nummern 10 und 11/1984 der Zeitschrift "funk" dargestellt. Mit dem Senderchen bin ich sogar schon im AGCW-DL-NET (donnerstags, 1800 gmt, 3555 kHz) erschienen.

Da alle FT-243-Surplusquarze für das 80-m-CW-Band seit 1960 in festen Händen sind (7025 kHz gibt es noch bei Wuttke), habe ich in diesem Zusammenhang an die älteren Calls unter uns die Bitte, etwaige Bestände anderer experimentierfreudigen OMs nicht vorzuhalten, falls sie nicht selbst noch mal zum Lötkolben greifen wollen.

Eine abgewandelte Version dieses VXO SOLO (1 W Ausgangsleistung auf 80 m und 40 m an einer 50-Ohm-Antenne) ist nebenstehend skizziert. Sie benötigt kein zusätzliches Oberwellenfilter, dafür aber eine ungewohnt hohe, negative Betriebsspannung und im el-Sub einen Hochvolt-PNP-Transistor (2N5416). An einer Anzapfung am Ausgangskreis wird die Quarzbelastung so eingestellt, daß die Ausgangsleistung über den Ziehbereich des VXO hinweg genügend konstant bleibt. Der VXO-Drehko muß dazu leider isoliert montiert werden. Eine entsprechende Schaltung wurde auch mit einem Power FET BSS97 probiert. Er benötigt jedoch zusätzliche Schaltelemente für die Amplitudenregelung.



G-QRP-C Winter Sports 26.12.84 - 1.1.85
AGCW-Winter-QRP-Contest 3. Wochenende im Januar 1985
G-QRP-C Aktivitätswochenende im Frühjahr 1985 (siehe SPRAT)

nw 73 es awdh qrp ur *Xa-Jo* DJ1ZB

Nachdruck aus der Amateurfunkzeitschrift FUNK mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Artikel von Hajo, DJ1ZB erschien uns so interessant, daß wir ihn im vollen Wortlaut bringen. DJ5QK

Amateurfunk und der „Stand der Technik“

Noch vor 20 Jahren war der Amateurfunk einheitlich geprägt durch das technisch und wirtschaftlich Machbare. Die Weiterentwicklung des technisch Machbaren auf den heutigen Stand hat aber Zweifel an der alleinigen Richtigkeit dieses Weges aufkommen lassen. Funkamateure mit mehr klassischer Einstellung bemängeln, daß man die moderne Technik im einzelnen weder durchschauen noch nachbauen könne und daß man dem Trend der Geräteindustrie völlig ausgeliefert sei. Andererseits hat gerade diese Entwicklung dem Amateurfunk auch viele neue Interessenten zugeführt.

funk will versuchen, beiden Richtungen Rechnung zu tragen. Die Berichte in diesem Heft aus Japan und von der diesjährigen ham radio in Friedrichshafen zeigen den Amateurfunk in seiner modernen, weitgehend anerkannten, aber auch durch Reklame geprägten Form. Im Gegensatz dazu steht der Artikel über die QRP-Bewegung, die die Technik auf das absolut Notwendige beschränkt. Im Äther vertragen sich beide Richtungen bisher recht gut, da eine gemeinsame Betriebsart, zumeist die Morsetelegraphie, sie zusammenführt.

Es gibt aber auch Stimmen, die die von den QRP-Freunden bevorzugten einfachen Schaltungen und Übertra-

gungsverfahren ablehnen mit der Begründung, sie entsprechen nicht mehr dem heutigen „Stand der Technik“.

Es ist richtig, daß wir Funkamateure in Deutschland gehalten sind, die Amateurfunkstelle nach dem jeweiligen Stand der Technik zu errichten und zu erhalten (§12 DV-AFuG Absatz 1). Es gibt aber wohl kaum eine Formulierung im Amateurfunk, die in den beiden letzten Jahrzehnten irreführender gebraucht worden ist als diese! Schauen wir doch einmal näher hin, wie der Gesetzgeber den Stand der Technik definiert hat: „Die Sendefrequenzen müssen so konstant gehalten werden, wie es der jeweilige Stand der Technik bei Funkstellen dieser Art ermöglicht“ (§12 Absatz 2).

Aha, der technische Stand bei Amateur- und kommerziellen Funkstellen kann also durchaus unterschiedlich sein. Weiter: Als Stand der Technik sind die in der jeweils geltenden Fassung der „Vollzugsordnung für den Funkdienst“ des Internationalen Fernmeldevertrages aufgeführten technischen Werte anzusehen (VwAnw DV-AFuG Abschnitt 8). In den technischen Merkmalen der Funkstellen (VO-Funk Artikel 5) findet man aber kein Wort darüber, mit welcher Oszillator-, Empfänger- und Sendetechnik ein Transceiver gebaut sein müsse und welche Betriebsart hier

*Hans-Joachim Brandt,
DJ1ZB*

FÜR DEN NEWCOMER: "WELCHE ANTENNE?"

Nachdruck aus QSP-DE

Ein Vergleich einiger gebräuchlicher Antennenarten.

Eine von Newcomern oft gestellte Frage lautet: "Welche Antenne ist die beste?" Die von den bekannten Antennenbüchern gegebenen Antworten sind meist kompliziert und mit Formeln gespickt. Es soll hier versucht werden, eine möglichst einfache und für die Praxis wesentliche Beschreibung einiger Antennenarten zu geben.

Bei Antennen ist es wie bei Autos: Jeder stellt sich unter einem "guten" Auto etwas anderes vor. Bei der Anschaffung einer Antennenanlage muß man sich zuerst klar werden, was man machen will und wieviel man investieren will. Als wichtiges Kriterium kommt noch der vorhandene Platz und die Anbringungsmöglichkeit dazu. (Mast, Haus, Bäume, Nachbargrundstücke.) Auch der Hauseigentümer hat noch seinen Segen dazu zu geben.

Für das Arbeiten auf VHF und UHF liegen die Probleme oft einfacher. Der Umsetzerfan wird sich u.U. mit einer guten Vertikalrundstrahlantenne zufrieden geben können. (Groundplane, Vertikaldipole, Ringo-Ranger, o.ä.) Für weiter weg befindliche Umsetzer oder schwache Mobilstationen werden vertikal polarisierte Yagis oder Gruppenantennen notwendig sein. Ein guter Rotor gehört natürlich auch dazu. Es ist sinnlos, eine Longyagi in eine Richtung ohne Rotor fix zu montieren, auch wenn man anfangs nur die Verbindung zu einer bestimmten Station oder zu einem bestimmten Umsetzer anstrebt. Man hat nicht lange Freude damit. Außerdem lehrt die Erfahrung, daß die optimale Richtung zu einer bestimmten Station (z.B. über Reflexionen) über einen längeren Zeitraum nicht gleich bleiben muß.

Der SSB-Betrieb auf UHF und VHF erfordert horizontal polarisierte Yagis oder Gruppenantennen. Yagis erfordern ein sehr genaues Einrichten auf maximales Signal (auf die Gegenstation oder auf eine bestimmte Reflexion). Gruppenantennen sind breiter, sie erbringen den Gewinn durch vertikale Bündelung. ("Herunterdrücken" der z.B. bei nicht gestockten Yagiantennen schräg nach oben in den Weltraum verlorengehenden Strahlung.)

Mit den Gewinnangaben sollte der Newcomer überhaupt vorsichtig sein. Erstens ist Papier geduldig und zweitens werden bei Gewinnangaben verschiedene Bezugspunkte verwendet.

Für Satellitenbetrieb wird man sich zirkular polarisierte Antennen (Kreuzyagis, Helix) sowie einen Vertikalrotor anschaffen. (Dieser erlaubt das Schwenken der Empfangs- und Sendeantenne schräg nach oben, = Elevationswinkel.) Man braucht also einen Horizontal- und Vertikalrotor für die Satellitenarbeit.

Will man Kreuzyagis auch für FM- oder SSB-DX-Betrieb einsetzen, sollte man sich die kompletten Zusatzeinrichtungen, die lineare Vertikal- und lineare Horizontalpolarisation, sowie links- und rechtsdrehende Zirkularpolarisation erlauben, kaufen.

Für Mobilbetrieb im Auto gilt die Faustregel: Was die Viertelwellenantenne am Dach bringt, bringt die 5/8 Lambda am Kotflügel. Je weiter die Antenne vom Rotor entfernt in der umso weniger Zundstörungen bringt sie. Viertelwellenstrahler sollten möglichst in der Mitte des Autodaches angebracht werden, um eine gute Rundstrahlcharakteristik zu erhalten. Auf eine gute Masseverbindung am Antennenfuß ist zu achten. Magnethaftantennen haben nur kapazitive Masseverbindungen. Diese reichen aber meist aus, um ein günstiges Stehwellenverhältnis zu erreichen.

Kurzwellenantennen: Die einfachste Form einer DX-Antenne ist die Groundplane. Ein vertikaler Stab, grundsätzlich eine Viertelwelle lang. Eine Erdung bzw. einige viertelwellenlange Radialdrähte bilden das Gegengewicht. (Künstliche Erde.) Um auf mehreren Bändern arbeiten zu können, werden Traps (Sperrkreise) eingefügt. Diese Traps sind heute schon sehr stabil konstruiert, wasserfest und kaum noch temperaturempfindlich. Alle Traps-Antennen haben einen gemeinsamen Nachteil, sie sind sehr schmalbandig, d.h. man erreicht nur auf einem kleinen Teil des Bandes ein gutes Stehwellenverhältnis. Daher sind auch in den Zusammenbauanleitungen die genauen Maße für CW- oder SSB-Betrieb angegeben. Man kann sich aber mit einem geeigneten Antennenanpaßgerät helfen (Pi-Filter).

Transmatch). Die industriellen Anpaßgeräte sind nicht billig, da Durchgangswattmeter und SWR-Brücke (Stehwellenmeßgerät) integriert sind.

Nun aber zurück zur GP-Antenne - ihre Vorteile: Geringer Platzbedarf, (abgesehen von den Radials) man kann diese u.U. innerhalb des Daches anbringen und die eigentliche Antenne durch einen Plastikziegel fast zur Gänze aus dem Dach herausragen lassen. Natürlich muß eine gute Blitzerde vorgesehen werden. Weitere Vorteile: Eine sehr flache Abstrahlung (DX!), kein Rotor notwendig. Nachteile: Für Europaverkehr auf 80m und 40m nicht gut geeignet, da dafür eine steilere Abstrahlung erforderlich ist. Stärkere Rauschpegel auf den DX-Bändern als bei Beams, natürlich auch stärkeres QRM (Rundempfang!), ebenso stärkere Netztörungen und schwache Hörbarkeit der Zeilenfrequenzoberwellen von Farb-TVs. (Beide sind hauptsächlich vertikal polarisiert.) Und nun noch das unangenehmste: GPs neigen mehr dazu, TV1 und BCI zu machen. Als Zweitantenne ist eine Mehrbandgroundplane empfehlenswert. Auf 40m und 80m DX schlägt die GP, wenn sie hoch angebracht ist und eventuell auf einem Blechdach aufsitzt, alle einfachen Drahtantennen. Eine auf Grund aufsitzende, nur mit einem Erdspieß versehene GP ohne Radials wird kaum das leisten, was man sich vielleicht erwartet. Es empfiehlt sich, mit den Längen der Radials einer guten GP etwas zu experimentieren, um bestes Stehwellenverhältnis zu erreichen.

Dipolantennen: Nachdem in der "qsp" Mai 1984, Seite 18, eine ausgezeichnete Abhandlung über den guten, alten Dipol von OE1BKA erschienen ist, braucht nicht mehr viel hinzugefügt werden. Der Dipol ist bidirektional, d.h. er strahlt hauptsächlich nach beiden Seiten (und natürlich nach oben) wenig in der Aufhängerrichtung. Praktisch würde also ein in NORD-SÜD-RICHTUNG aufgehängter Halbwellendipol für 80m (etwa in der Mitte von OE) für Verbindungen von OE4 bis OE9 günstig sein, da das QRM von YU, I und OK1 nur schwach empfangen wird. Auch für DX wird der Dipol gerne verwendet, obwohl ein gewisser Teil der abgestrahlten Energie nach oben verloren geht. Auch die Aufhängehöhe ist für DX-Betrieb von Bedeutung. Mehrbanddipole (Multibanddipole) haben, falls Traps vorhanden sind, den Nachteil der Schmalbandigkeit (siehe oben). Hängen mehrere Dipole für verschiedene Bänder auf einem Speisekabel, müssen Veränderungen an den Drahtlängen vorgenommen werden. (Siehe Ausführungen von OE1BKA!)

Mehrbandyagis: Eine wesentliche Verbesserung gegenüber Rundstrahlern stellt ein Dipol mit einem Reflektor dar. Das obengenannte QRM, sowie das lokale QRM im RX kann durch eine solche einfache 2-Element Yagi erheblich verringert werden. Horizontal polarisierte Antennen neigen weniger zu QSB und weniger zu TVI. Sendemaßig liegt der Unterschied zwischen einer guten GP und einer guten 2-Element Beam im Schnitt bei etwa 1 bis 1/2 S-Stufen zugunsten der Yagi. Auch der Rauschpegel liegt wesentlich unter dem einer GP. Bei Yagis mit 3 oder mehr Elementen liegen die Verhältnisse natürlich noch weit günstiger. Bei Mehrband-Yagis (Traps) macht sich die Schmalbandigkeit stark bemerkbar. (Antennenanpaßgerät verwenden!) Yagirichtstrahler sind in Europa bis höchstens 20m realisierbar. Stark verkürzte Yagis für 10 MHz oder 7 MHz verfügen zwar über eine bestimmte Richtwirkung, haben aber einen ziemlich schlechten Wirkungsgrad.

Monoband-Yagis: Das Nonplusultra unter den KW-DX-Antennen sind die Einbandyagiantennen mit 3 oder mehr Elementen. Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten werden oft auf mächtigen Türmen 3 Monoband-Yagis übereinander gesetzt. (10, 15, 20m.) Wenn ein DX-Band bereits zu oder überhaupt kaum offen ist, hört man zuweilen eine starke Station hereinbrüllen. Verfolgt man das QSO, so hört man aus der Stationsbeschreibung, daß eine Monobander in Betrieb ist. Die Wirkung etwa eines "Long-John" (6-El für 14 MHz) ist enorm. OE3OU, der einen solchen "Long-John" mit großer Mühe auf seinen Mast gesetzt hat, spricht von einem Unterschied Quad zu "Long-John" von 10 bis 30 dB! (in etwa 30 QSO's getestet.)

Quad-Antennen: Diese Antennenform ist mit einer 2 bis 3-El Yagi vergleichbar. Die ineinander gespannten Elemente haben keine Traps und sind daher auch sehr breitbandig. In der Richtwirkung und im Vor- zu Rückwärtsverhältnis bleibt die Quad etwas hinter der Yagi zurück. Der größte Nachteil der Quadantennen ist wohl in den Ausdehnungen in 3 Dimensionen zu suchen, was bei der Montage oft Schwierigkeiten ergibt, besonders wenn man platzmäßig etwas beschränkt ist. Stürme und Rauhreif sind für Quadantennen auch ziemlich gefährlich.

Über Spezialantennenformen kann man sich aus der Fachliteratur informieren. Man sollte sich ohne Erfahrung mit den üblichen Antennenformen nicht über Spezialformen wagen, die komplizierte Abgleicharbeiten erfordern.

Auf jeden Fall sollte sich ein OM, der Lust zum Experimentieren mit Antennen hat (oder gar zum Selbstbau, ... gibt's das noch?) ein SWR-Meter und ein HF-Wattmeter, sowie zum Vergleich ein Dummy Load (52 Ohm Widerstand im Ölbad, sog. "Ölkübel") zulegen. Man kann sonst leicht einem Trugschluß erliegen oder gar einen Satz Endröhren im Transceiver einbauen.

Ich hoffe, mit meinen Ausführungen die Antennenwahl für den Newcomer etwas erleichtert zu haben und wünsche viel Erfolg!

OE3SE

QRP - pro und contra

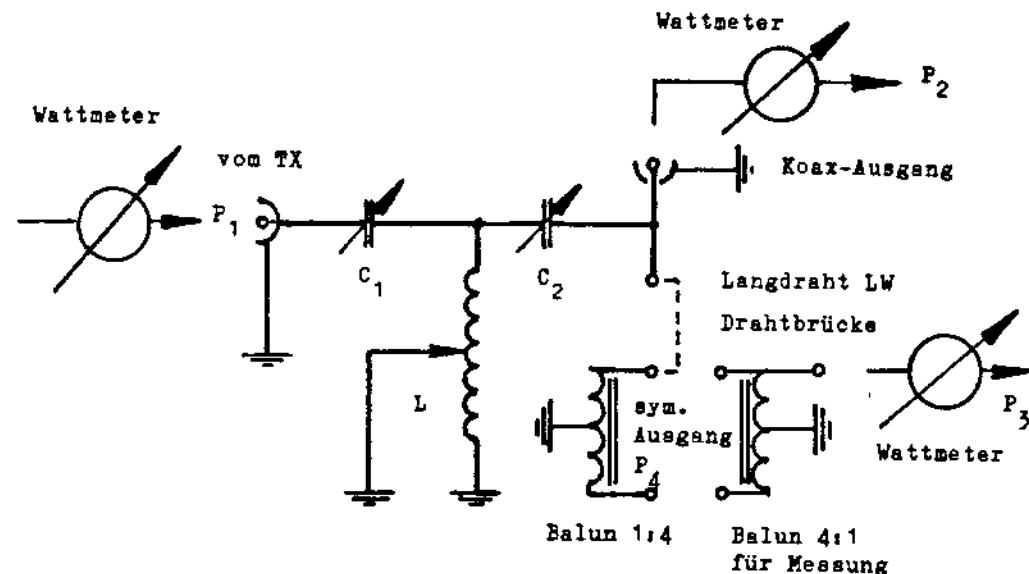
Günter, Y39YM: „Man kann international beobachten, daß mittels großer Leistung versucht wird, überall auf der Erde ein „dickes Signal“ zu haben. So auch in Europa, wo eine besonders hohe Konzentration von Amateurfunkstellen zu verzeichnen ist. Wen wundert's da auch, daß die Q-Gruppe QRM zu den mit am meisten strapaziertesten Abkürzungen geworden ist. Man muß sich an dieser Stelle fragen, wo der sportliche Wert einer Funkverbindung liegt, wenn diese über relativ kurze Distanz mit großer Sendeleistung getätig wird. So ist es doch ein wesentlich größeres Erfolgslebnis, wenn man mit 5W Input wieder ein neues DXCC oder einen neuen Präfix abhaken kann. Es ist meiner Meinung nach angebracht, ein Y2-QRP-Diplom herauszugeben, um die Aufmerksamkeit auf die QRP-Stationen zu lenken.“ Andy, Y26AG: „Seit 2 Jahren bin ich mit 9W in CW an einer 30-m-Langdraht im 80-m-Band QRV. Leider war ich aus verschiedenen Gründen nicht sehr aktiv. Zum DXen kann ich mich daher nicht äußern; gerade im 80-m-Band ist QRP-DX wohl das Schwierigste! Gestellt wird die Frage, was QRP eigentlich ist. In meinen Augen ist mit QRP lediglich die Sendeleistung gemeint, vielleicht auch die extrem klein und einfach aufgebaute Station, aber auf keinen Fall Primitivität im negativen Sinne. Ich kenne nämlich auch QRP-Stationen, die bis auf die Endstufe bzw. Ausgangsleistung dem Teltow überlegen sind! Aber ich möchte die Frage nach der genauen Definition aufwerfen. Ich glaube, daß die Meinungen bei der genauen Wattzahl schon weit auseinandergehen. Viele OMs waren der Meinung, daß die 20W der 10RT QRP sind. Andere meinen, alles unter 10W ist QRP. Ein OM aus OK schrieb mir, daß meine 9W kein echtes QRP sind. Er sei Mitglied des G-QRP-Clubs, welcher festgelegt hat, daß mit QRP alles unter 5W Input bzw. 3,3W Output gemeint ist. An dieser Norm orientieren sich auch verschiedene QRP-Diplome. Bleibt also völlig offen, was exakt unter QRP zu verstehen ist.“

Man kann den Interessenkreis sehr schwer einschätzen, aber es stellt sich die Frage, weshalb es eigentlich keinen Y2-QRP-Club gibt. Fest steht, daß immer mehr Amateure an QRP Gefallen finden. Ob der Interessenkreis allerdings groß genug ist, müßte man diskutieren. Ähnlich würde es sich mit einem speziellen QRP-QTC verhalten. Ob hier allerdings ständig eine genügende Themenbreite vorhanden ist, ist fraglich. Dann wurde die Frage gestellt: „Worin sehen Sie die Vorteile, worin die Nachteile des QRP-DX-Betriebes?“

Diese Frage ist nicht richtig gestellt. Es gibt keine Vorteile des QRP-DX-Betriebes (den idealen Wert eines QRP-DX-QSOs einmal nicht betrachtet), denn beim DXen ist die Sendeleistung der dominierende Faktor. Es gibt nur Vorteile des QRP schlechthin, von denen sich einige schnell aufzählen lassen: geringere Bauzeit der Technik, geringerer Materialaufwand, TVI- und BCI-Probleme sind gering, kleine Stationen, hoher Miniaturisierungsgrad möglich, unproblematischer Portablebetrieb möglich. Zuletzt soll nochmals der ideale Wert einer gelungenen QRP-Verbindung gegenüber einem QRO-QSO genannt werden. Deshalb und vielleicht auch aus anderen Gründen finden viele OMs Freude am QRP. Und Freude soll der Amateurfunk bereiten!“

Welche Leistungsdämpfung entsteht in der Matchbox?

Für die nachstehend beschriebene Messung der Leistungsdämpfung wurde ein gerade für portable-Zwecke neu gebauter Antennenkoppler untersucht.



C_1 und C_2 : Drehko 28-330 pF; 1,5 mm Pl. Abstand; Fa. Annecke.
 L : Rollspule 34 μ H; Fa. Annecke.

Balun: auf Amidon-Kern T 200-2 13 Doppelwindungen Paralleldraht 2x1,5 mm Cu flexibel.

Beim Anschluß von sym.gespeisten Antennen wird die Drahtbrücke eingesetzt, bei Koax-Betrieb der Balun damit kurz geschlossen.

Mit dieser Anordnung ist es möglich auf allen Amateurbändern von 10 bis 160m Langdrähte ab 20m Länge und Dipole schon bei 2 x 10m Länge auf ein SWR 1:1,2 anzupassen.

Nachdem nun bei QRP-Betrieb unter Verwendung einer 41m langen Zepp mit mit 12m-240 Ohm-Speiseleitung sehr gute Ergebnisse erreicht wurden, stellt sich die Frage, welcher Anteil der vom TX abgegebenen Leistung wird noch in die Antenne eingeleitet?

Für die Messungen standen nur zwei Kreuzzeigerinstrumente CM 620 der Fa. Daiwa zur Verfügung. Durch Einschleifen der beiden Instrumente in die Koax-Leitung zwischen TX und Anpaßgerät, bzw. am Koax-Ausgang zum 50 Ohm-Abschlußwiderstand konnte die Durchgangsleistung direkt abgelesen werden. Für die Messung am symmetrischen Ausgang des Antennenkopplers wurde ein zweiter, gleicher 1:4 Balun so angeschlossen, daß wieder ein Koax-Ausgang vorlag und das Wattmeter angeschlossen werden konnte.

Für die Auswertung wurde die zulässige Annahme gemacht, daß in beiden 1:4 bzw. 4:1 Übertragern jeweils die gleich Dämpfung zu erwarten ist, denn beide Übertrager waren gleich aufgebaut. So entspricht der halbe Wert des Differenzbetrages zwischen der Leistung am Koax- und symmetrischen Ausgang (nach dem zweiten Balun) der Dämpfung des 1:4 Übertragers der Matchbox.

Band, MHz	P_1 , Watt	P_2 , Watt	P_3 , Watt	P_4 , Watt	D_1 , dB	D_2 , dB
3,5	10	ca.10	8,5	9,25	-	-0,3
7	10	ca.10	8	9	-	-0,5
14	10	9,5	7	8,25	-0,2	-0,8
21	10	9,5	6	7,75	-0,2	-1,1
28	10	9	4	6,5	-0,5	-1,9

P_1 : Ausgangsleistung am TX in Watt.

P_2 : Leistung am Koax-Ausgang der Machtbox in Watt.

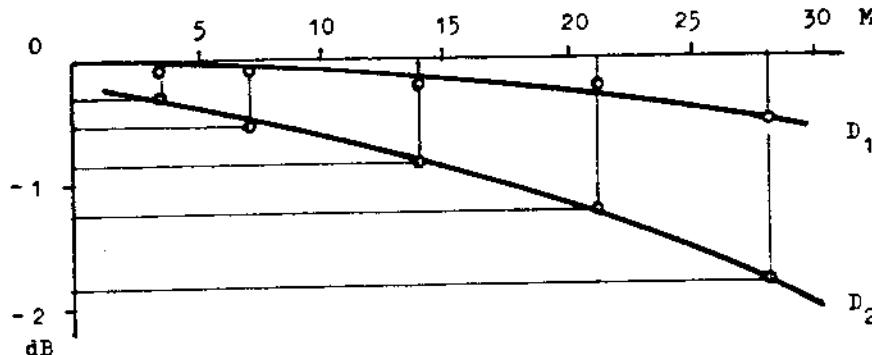
P_3 : Leistung nach dem 1:4 und 4:1 - Übertrager in Watt.

P_4 : $P_2 - \frac{P_1 - P_3}{2}$; errechnete Leistung am symmetrischen Ausgang in Watt.

D_1 : Durchgangsdämpfung zwischen Eingang und Koax-Ausgang in dB.

D_2 : Durchgangsdämpfung zwischen Eingang und symmetrischem Ausgang in dB.

Das folgende Schaubild zeigt die Durchgangsdämpfung in Abhängigkeit von der Frequenz:



Diese mit einfachen Meßmitteln durchgeführte Untersuchung sollte lediglich einen Überblick über die Leistungsverhältnisse in einem Antennenkoppler aufzeigen.

agbp es 73 Klaus, DF 1 UQ

Pse hw?

Über das permanente 599 in den Contesten ist schon viel geklagt worden. Aber, 1b OM, haben Sie schon mal einen flotten W ein 569 gegeben? Es kommt deutlich eine Pause, wenn nicht sogar ein "pse rpt". Sollte man diesen OM als lächerlich o.ä. bezeichnen? Nein, wir täten ihm Unrecht. Da das RST in den Contesten nicht zählt, ist man darauf einfach nicht mehr eingestellt. Wahrscheinlich nutzt man diesen Augenblick, um eine Eintragung ins Log zu machen.

Seit einiger Zeit bin ich auch auf 2 Meter QRV. Hier erlebe ich ganz was Neues: Oft bekomme ich 519, und diese QSO verlaufen zügig und häufig länger als 20 min, ohne das eine Rückfrage wegen eines nichtverstandenen Wortes nötig gewesen wäre.

Ich ziehe daraus die Folgerung und frage:

- a) Hat sich unsere Einstellung zum Funkverkehr verändert?
- b) Ist das RST-System heute noch zeitgemäß?

Es gibt hierzu viele Erklärungen, die für uns interessant wären. Aber was können wir gegen diese Sitten tun? Meine Meinung: Laßt die Contestator beim 599 und die UKWer beim 519. Die Angelegenheit löst sich, sobald ein vernünftiger Vorschlag auftaucht.

Und wir anderen, die die Contester oder Kurz-QSO mal leid sind? Sollten wir nicht wieder die wechselnden Conds als eine Herausforderung an uns betrachten? Ähnlich wie die Segelflieger (nicht Motorsegler), die nicht immer auf dem kürzesten Weg zum Ziel kommen können, weil es die Strömungen nicht so wollen, nun versuchen müssen, mit Erfahrung und Geschick mit den Elementen fertig zu werden, sollten auch wir versuchen, mit Erfahrung und Geduld (nicht QRO) mit den Bedingungen fertig zu werden. Die Launenhaftigkeit der Conds ist es doch, was uns an der Kurzwelle so fasziniert. Kurz gesagt: Wir müssen uns selbst eine Aufgabe stellen.

Vielleicht hilft es uns, wenn wir die Bedeutung unserer Q-Gruppen erweitern könnten, um den Funkverkehr zügiger abwickeln, etwa so:

Statt RS dann QSA 1 - 5
und QSB Ø - 5 (Ø für ex Luftwaffe: QSC = Zeichen verschwinden)

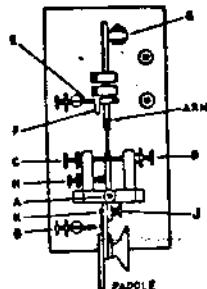
Statt T
QRI 1 verbrumme Zeichen
QRI 2 etwas Brumm vorhanden
QRI 3 reiner Ton
QRI 4 W 6-Klang
QRI 5 Aurora-Ton
Zusatz / C Chirp

QRM mit 2 Ziffern:
1.Ziffer QRM 1 vin stn auf oder nahe unserer QRG
QRM 2 RX-Regelung wird beeinflußt
QRM 3 Zündfunkens
QRM 4 Staubsauger, Heizungsbrüner u.ä.
QRM 5 Zeilenimpulse aus TV-RX auf der QRG

2.Ziffer / 1 sek/min QRX
/ 2 kHz höher/tiefer
/ 3 Weiterführung des QSO nicht möglich

Vielleicht machen andere weitere Vorschläge? Interessenten können sich ja in Büdingen zusammensetzen.

DL 1 OM



"SCHLACKERTASTEN" ABEND der AGCW-DL

(Semi-Automatic Key Party)

Tag: jeweils am 3. Mittwoch im Februar

Zeit: 1900 - 2030 UTC

Frequenz: 3540 - 356 kHz

Teilnehmer: aller lizenzierten Funkamateure die in der Lage sind nur mit einer mechanischen, halbautom. Taste zu tasten(bug).

Keine Lesegeräte, kein elektro-nischen Tasten!

Report: RSI, die fortlaufende Nummer des QSO, das Jahr, in welchem der OP erstmals eine mechanische, halbautomatische Taste meisterte.

Beispiel: 579/02/1956.

Bonus: jeder Teilnehmer mit mehr als 10 QSO kann einmal einem anderen OP für gute Gebweise eine Prämie von 5 Punkten im LDG zusprechen.

Logs: Das Log mit den Spalten: "Zeit(UTC)", "Rufzeichen", "RPRT gesendet", "RPRT empfangen", "Punkte" und der Angabe der BUG-Type, - Seriennummer, - Baujahr

bitte bis 15. März des jeweiligen Jahres an:

Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Postfach 10 07 17, D-6000 Frankfurt

Gegen SASE kann das Gesamtergebnis abgerufen werden.

--- ++++++ ---

Mancher Newcomer mag sich fragen, was ist das - deshalb eine Skizze oben (Beitrag vom DK9KR) mit den entsprechenden Original-Erläuterungen. Der BUG ("Wanze") ist ein sehr wirksames Hilfsmittel um einmal schnell und zweitens mit ausgeprägter "Handschrift" zu geben! /"Klaue" - hi,hi/. In der 30er Jahren war er aber das einzige "Bessere" gegenüber einer normalen Handtaste, denn die Arbeit mit einem "Wabbler" war zwar weniger anstrengend, als der Gebrauch der normalen Taste, aber die "Handschrift" war ganz besonders "gut ausgeprägt" - und mancher lernte es niemals!

Die große Zeit der "bugs" kam spätestens nachdem der damalige "world champion" in Schnell-Telegrafie, Ted McElroy aus den U.S.A. - immerhin über 300 ZPM - als Werbeleitfigur der Firma "Vibroplex" tätig wurde und in manchen Ländern ist diese Tastenart nur unter dem Handelsnamen "Vibroplex" bekannt geworden. Diese Tasten sind auch heute noch brauchbar und v.a. durch ihre hervorragende Verarbeitung auch ein (nostalgisches) Schmuckstück eines jeden hat-shacks, sie sind begehrte Sammelobjekte und es gibt sie von verschiedenen Firmen in verschiedensten, technisch z.T. sehr raffinierten Ausführungen. Nach dem IIWK gab es auch "bug" - Tasten aus deutscher Fertigung und später wurden solche Tasten aus Japan importiert. Es gibt - man muß sie allerdings direkt aus den U.S.A. beziehen - Original-Tasten von "Vibroplex", die aus dem U.S.A. bezogen - Original-Tasten von "Vibroplex", die jedoch - nicht nur wegen des Dollar-Kurses! - heute ein recht teueres Vergnügen sind!

DJ50K

-----AGCW-RUFZEICHENLISTE BIS 1288 ----- 7-NOV-84-----

424	1112F DF1UI	0663F DF3YK	DF6	0641F DF8DP
0476A 424KX	1024F DF1UQ	0965F DF3ZE	0218F DF6BF	0609F DF8FE
0475A 4240Z	1007F DF1UY	<u>DF4</u>	0580F DF6BV	0469F DF8GV
9V1	0925F DF1XC	0759F DF4B0	0795F DF6CA	1089F DF8IX
0267A 9V1RS	0377F DF1ZE	0755F DF4CN	0639F DF6DU	0725F DF8KR
<u>BRS</u>	0471F DF1ZW	0935F DF4DO	0738F DF6EX	0636F DF8LB
0746A BRS158	<u>DF2</u>	0779F DF4EK	0651F DF6GN	0601F DF8NO
<u>CT1</u>	0356A DF2BP	0756F DF4FAP	0880F DF6IA	0688F DF8PD
0881F CT1AJW	0862F DF2CQ	0350F DF4FP	0970F DF6IM	0938F DF8PV
<u>DB3</u>	0593F DF2D0	0630F DF4HM	0724F DF6LL	0934F DF8TX
1176F DB3SU	0335F DF2DZ	0676F DF4IE	0675F DF6MM	0961F DF8ZM
<u>DB6</u>	0611F DF2HN	0950F DF4KQ	0561F DF6NL	<u>DF9</u>
1013F DB6DX	0834F DF2J0	1080F DF4MG	0511A DF6NN	0801F DF9BV
<u>DC1</u>	0005F DF2JW	0560F DF4NJ	0574F DF6NS	0586F DF9BW
0372A DC1AF	0327F DF2KU	0569F DF4NW	0829F DF6NW	0578F DF9CS
<u>DC2</u>	0399F DF2MF	0523F DF4PA	1020F DF6PK	0605F DF9DH
0750F DC2YJ	0978F DF2MG	0808F DF4PD	0749F DF6RF	0966F DF9DM
<u>DC4</u>	1110F DF2NT	1039F DF4QD	0425A DF6SS	0741F DF9DU
1236F DC4LV	1183F DF2OF	0362F DF4QW	0748F DF6UD	0659F DF9FP
<u>DC9</u>	0657A DF2OU	1200F DF4VQ	0753F DF6UG	0981F DF9GE
0941A DC9JV	1060F DF2PB	1225F DF4WA	0830F DF6UT	0971F DF9IH
<u>DE-</u>	0556F DF2PI	0922F DF4XB	0662F DF6XE	0933F DF9IV
0035A DE-G07	0858F DF2PS	0885F DF4XG	0576F DF6XI	1028F DF9NB
0075A DE-P33	0338F DF2Q0	0994F DF4YI	1154F DF6YL	0989F DF9NG
<u>DE1</u>	0838F DF2RG	0737F DF4YQ	1067F DF6ZK	1037F DF9NN
0782F DE1EWA	0401F DF2RQ	0649F DF4ZG	<u>DF7</u>	0976F DF9PA
1244F DE1OST	0290F DF2SL	1221F DF4ZL	0778F DF7AL	0775F DF9QG
<u>DE2</u>	1056F DF2SX	1276F DF4ZT	0634F DF7BM	0557F DF9QM
0069A DE2RFM	0915F DF2WF	0674F DF4ZV	0618F DF7DC	0739F DF9RM
<u>DE4</u>	1255F DF2WM	<u>DF5</u>	0751F DF7DJ	0854F DF9SF
0631F DE4CWL	0728F DF2XJ	0608A DF5C0	0781F DF7DO	1189F DF9YW
<u>DE5</u>	0888F DF2YJ	0489F DF5DD	0642F DF7DP	0684F DF9ZV
0389F DE5SML	0457F DF2ZC	0572F DF5DT	0394F DF7FE	<u>DG1</u>
<u>DF1</u>	<u>DF3</u>	0518F DF5DW	0974F DF7IZ	1017F DG1MBX
0477F DF1AL	0537A DF3EC	0619A DF5EY	1009F DF7JK	<u>DG6</u>
1166F DF1BN	0538A DF3EK	0719F DF5JB	0635A DF7KD	1014F DG6YL
1184F DF1BT	1277F DF3GX	1025F DF5JM	0855F DF7MQ	<u>DH0</u>
0358A DF1CF	0745F DF3HO	0660F DF5JS	0612F DF7NG	1109F DH0HAO
0638F DF1FW	0433F DF3HR	0599F DF5JT	0661F DF7OU	1198F DH0LAH
0416F DF1HF	0644F DF3IC	0652F DF5KI	0948F DF7PX	<u>DH1</u>
0328F DF1HT	0654F DF3ID	0632F DF5LL	0668F DF7RD	1289F DH1BAX
0868F DF1II	0549F DF3MH	0470F DF5LS	0963F DF7TU	0954F DH1FAV
0789F DF1KF	0543A DF3MI	0546F DF5MD	0621A DF7VF	<u>DH2</u>
0501F DF1LR	0726F DF3OA	1247F DF5MH	1057F DF7VY	1269F DH2DAA
0993F DF1NH	0579A DF3OH	0757F DF5MP	0690F DF7XD	1162F DH2NAF
0512F DF1NT	1227F DF3PT	0758F DF5OC	0587F DF7ZB	<u>DH3</u>
0788F DF1NY	0142F DF3QN	0671F DF5QO	<u>DF8</u>	0901F DH3AAB
0670F DF1OY	1131F DF3UF	0689F DF5PZ	0863F DF8AG	1001F DH3HAK
0661F DF1PA	1064F DF3UU	0588F DF5RX	0776F DF8BD	1279F DH3LAM
0455F DF1PZ	1156F DF3WH	0359F DF5SF	0969F DF8CD	<u>DJ0</u>
0259F DF1QX	1100F DF3WX	0955F DF5TV	1102F DF8DI	0157A DJ0AB
1214F DF1TB	1043F DF3XZ	0783F DF5UT	0975A DF8DL	0886F DJ0BC

----- de dj2vt -----

-----AGCW-RUFZEICHENLISTE BIS 1288 ----- 7-NOV-84-----

1284F DJ0EE	0845F DJ3TF	0012H DJ6QM	0176A DK1KS	0007A DK3XQ
0570F DJ0GU	0990F DJ3WM	0250A DJ6TK	0340A DK1OL	0062F DK3YD
0462F DJ0IP	DJ4	0687F DJ6ZB	0013F DK1OU	0185F DK3YI
0503F DJ0LC	1004F DJ4AR	0686F DJ6ZC	0568F DK1PD	DK4
1128F DJ0NP	0029F DJ4AV	DJ7	0498F DK1PF	0192A DK4AM
1011F DJ0XJ	0878F DJ4DA	0015F DJ7AU	1135F DK1PO	0209F DK4AZ
0010A DJ0XX	0189F DJ4EJ	1207F DJ7DA	1052F DK1QX	0049A DK4BC
0051A DJ0YD	0461F DJ4EY	0932F DJ7FV	0275A DK1RB	0113A DK4CJ
0508F DJ0YI	0072A DJ4HR	0764F DJ7HM	0149A DK1SW	0004A DK4ES
DJ1	0034A DJ4IC	0105A DJ7HZ	0415F DK1UQ	0493F DK4HD
0824F DJ1BC	0191F DJ4IO	0821F DJ7JE	0434F DK1VL	0184F DK4HP
0680F DJ1KE	0859F DJ4IY	0298F DJ7KN	0027A DK1WU	0011F DK4IZ
0681A DJ1PQ	0396A DJ4JY	0488F DJ7LR	0640F DK1XE	1245F DK4KC
0014F DJ1QO	1108F DJ4MJ	0134F DJ7OM	0021F DK1XJ	0070A DK4KK
0177F DJ1QX	0317F DJ4OP	0030F DJ7QX	0698F DK1YU	1088F DK4KW
1120F DJ1SJ	0022F DJ4SB	0483A DJ7SF	DK2	0130F DK4LP
0138A DJ1SZ	0497F DJ4SK	0129H DJ7ST	1195F DK2DK	0018F DK4LX
0890F DJ1XP	0235F DJ4S0	0720F DJ7UB	0633F DK2DL	0144A DK4PH
0622F DJ1XQ	0063F DJ4UF	0682F DJ7WJ	0091A DK2DX	1197F DK4QR
0087F DJ1YH	0071F DJ4VP	0869F DJ7YM	0188A DK2ET	0146A DK4RX
0094F DJ1ZB	0078F DJ4VX	DJ8	1051F DK2EV	0301A DK4TL
DJ2	0465A DJ4XA	1266F DJ8CR	0204A DK2HI	0732F DK4UH
1209F DJ2CS	0792F DJ4XS	1103F DJ8GR	0037A DK2IO	0316F DK4VB
0224F DJ2GP	DJ5	1129F DJ8HB	0103A DK2KN	0214F DK4VL
1153F DJ2HN	0059F DJ5BR	0542F DJ8IO	0363F DK2LH	0097A DK4YE
0903F DJ2JJ	0977F DJ5BZ	0805F DJ8NI	0057A DK2PB	0099A DK4YF
0277F DJ2KS	0112A DJ5CD	1086F DJ8SW	0407F DK2QI	0666F DK4ZZ
0295A DJ2KX	0520F DJ5FF	1040F DJ8TJ	1072F DK2SR	DK5
0165F DJ2MH	0481A DJ5FL	0096A DJ8UU	0090F DK2TK	0227A DK5BI
0312A DJ2OD	1133F DJ5LG	0936F DJ8VC	0043A DK2VA	0529F DK5BQ
0039A DJ2PQ	0701F DJ50M	1029F DJ8VG	0194F DK2VN	0003F DK5BW
0607F DJ2SS	0583F DJ5PC	DJ9	1074F DK2YI	0203F DK5CI
0847F DJ2VG	1035F DJ5PH	0066A DJ90N	0329F DK2YN	0114A DK5EL
0304F DJ2VT	0054F DJ5PX	0496A DJ9CB	DK3	0026F DK5GD
0230A DJ2XP	0001H DJ5QK	0285F DJ9DK	0074A DK3AX	0171F DK5GK
0025A DJ2YA	0098A DJ5QY	0656F DJ9ID	0186A DK3GI	0150A DK5HH
0914F DJ2ZA	1006F DJ5SS	1174F DJ9RT	0320F DK3HR	0156A DK5IA
0484F DJ2ZB	0006A DJ5TU	0023F DJ9SB	0047A DK3KD	0104F DK5JI
0080A DJ2ZS	0092A DJ5X0	0085F DJ9UW	0923F DK3LB	0158A DK5KE
DJ3	0573F DJ5ZP	0877F DJ9WB	0199F DK3LN	0093F DK5PD
0107A DJ3BE	DJ6	1179F DJ9ZB	0086F DK3MG	0167A DK5PJ
0182A DJ3CB	0480F DJ6BW	0244A DJ9ZT	1169F DK3ML	0225F DK5PZ
0700A DJ3DA	0152A DJ6CB	DK0	0251A DK3NG	1188F DK5QZ
0375A DJ3DH	0491F DJ6CP	0999A DK0AG	0102F DK3PH	0128H DK5RY
0744F DJ3EO	1082F DJ6EB	DK1	1167F DK3PI	0073A DK5SF
0108F DJ3GN	0139A DJ6IH	0079A DK1BS	0077A DK3PN	0081F DK5SI
0468F DJ3LR	0110F DJ6LK	0555F DK1EG	0068F DK3QH	0132A DK5ST
1194F DJ3OP	0127F DJ6ND	0798F DK1GB	0052A DK3SN	0045F DK5TI
0466F DJ3OZ	0667F DJ6NS	0942F DK1JX	0175A DK3UM	1280F DK5TM
0036A DJ3PV	0617F DJ6OM	0124F DK1KH	0408F DK3UZ	0567F DK5TS
1258F DJ3SU	0553F DJ6OP	0344F DK1KJ	0422A DK3VA	0213A DK5VN
0515F DJ3SW	0551F DJ6PC	0797F DK1KR	0875F DK3VZ	0166A DK5WL

de dj2vt

-----AGCW-RUFZEICHENLISTE BIS 1288 ----- 7-NOV-84-----

0170A DK5WM	0683F DK8FR	0141F DL1EH	0249F DL2DQ	1191F DL3MAQ
0517A DK5XF	0286A DK8HU	0882F DL1EK	1231F DL2EAT	0691F DL3MAU
0038A DK5ZW	0603F DK8IT	0053F DL1ES	1252F DL2EAV	0791F DL3MBE
0119A DK5ZX	0428F DK8IV	0946F DL1FAA	1192F DL2EBO	0958F DL3MBH
DK6	0467F DK8JP	0785F DL1FAM	1260F DL2EBX	1119F DL3MCB
1201F DK6AD	0226F DK8KC	0604F DL1FAV	0596F DL2FAK	0084F DL3MO
0337F DK6AJ	0196A DK8KD	0055H DL1FL	1053F DL2FBF	0280H DL3MQ
0296F DK6AP	1114F DK8NB	0804F DL1GAZ	0393F DL2FI	0930F DL3NAZ
0306F DK6BN	0183A DK8SR	1031F DL1GBB	0379F DL2GE	0270A DL3NH
0169A DK6CK	0352A DK8TQ	1022F DL1GBQ	0545F DL2GV	1234F DL3QP
0193F DK6CS	0533F DK8XJ	0897F DL1GBZ	1123F DL2HAA	0050A DL3QO
0208F DK6EZ	0411F DK8XW	0904F DL1HAE	1177F DL2HAJ	0723F DL3RAD
0187F DK6FG	DK9	1008F DL1HBT	1226F DL2HCB	0315A DL3RK
0162A DK6GO	0731F DK9DI	0159F DL1HS	0179F DL2JX	0931F DL3SAB
0645F DK6NC	0360F DK9EA	0803F DL1JF	1081F DL2KBH	1036F DL3SAC
0289A DK6OK	0297F DK9EO	0269F DL1KS	0083F DL2KL	0967F DL3SAS
0252A DK6SX	0122F DK9FE	1235F DL1LAF	0585A DL2KN	0392F DL3VI
0650F DK6TM	0220H DK9FN	0832F DL1LT	0028A DL2KS	0929F DL3WV
0917F DK6UZ	0163A DK9GS	1187F DL1MCD	0941F DL2KT	1163F DL3YBM
0342F DK6WU	0815F DK9HF	1185F DL1MU	1190F DL2LAG	1085F DL3YBW
0784F DK6XS	1049F DK9IN	0973F DL1NAT	0992F DL2LAH	DJ4
DK7	0534F DK9JC	1021F DL1NBY	1264F DL2LAO	0793F DL4AO
0294F DK7AK	0530F DK9KJ	0594F DL1NM	0818F DL2OM	0991F DL4BAV
0388F DK7BA	0643F DK9KR	0172F DL1OM	1042F DL2SAP	1222F DL4BBE
0351F DK7DC	0637F DK9NE	1127F DL1OW	0276A DL2WI	0997F DL4BBF
0346F DK7DO	0357F DK9NH	0195F DL1OY	0386F DL2XK	1223F DL4BBO
0860F DK7EJ	0395F DK9OY	0361F DL1PB	0837F DL2YBG	0924F DL4BF
0699F DK7FK	0613A DK9PL	0623F DL1PM	0665F DL2YJ	0565F DL4BM
0920F DK7FP	0454F DK9PS	1267F DL1QO	0229F DL2YS	0595F DL4BQ
0147H DK7GL	0911F DK9TL	0513F DL1QT	DJ3	0616F DL4BZ
1098F DK7HP	0540A DK9TV	1219F DL1RB	0135F DL3AQ	0983F DL4DAB
0341F DK7JI	0653F DK9TY	0216F DL1RM	1175F DL3BBY	1164F DL4DAU
1097F DK7JY	0354F DK9TZ	0281F DL1RV	0288A DL3BP	0987F DL4DX
1045F DK7JZ	0334H DK9ZH	1116F DL1SAN	0088A DL3CI	0794F DL4DY
0291F DK7MC	0664F DK9ZN	0842F DL1SN	0120H DL3CM	1232F DL4EAT
0404F DK7MZ	DLO	0382F DL1SQ	0161F DL3CT	0826F DL4FBK
1010F DK7NX	0893F DL0231	0254F DL1SV	1121F DL3CU	0693F DL4GS
0522F DK7PX	1000A DL0AF	0151F DL1TL	0620F DL3DH	0694F DL4GT
0577F DK7QB	1268F DL0TP	0626F DL1TQ	0939F DL3DW	0988F DL4HAO
0614F DK7QT	DJ1	1281F DL1UQ	0727F DL3EAY	1283F DL4HMK
0219F DK7RW	0223A DL1BA	0065F DL1VU	0492A DL3FM/	1262F DL4IAZ
1171F DK7SO	0692F DL1BAH	0180F DL1VV	1104F DL3GAI	1027A DL4JV
0348F DK7XS	0962F DL1BAT	1265F DL1YBN	0202A DL3HA	1220F DL4KAV
0813F DK7XV	0812F DL1BAV	0154F DL1YQ	0871A DL3HAAH	1134F DL4LAH
0459F DK7XX	0899F DL1BAZ	0345F DL1ZQ	0953F DL3HBS	1216F DL4LAL
DK8	1041F DL1BBO	DL2	1210F DL3HD	0819F DL4LF
1202F DK8AH	1182F DL1BBU	1077F DL2BAB	0205A DL3IM	0696F DL4MAI
0417A DK8AI	0222H DL1BU	1002F DL2BAV	0478F DL3JR	0627F DL4MAQ
0343F DK8BI	0153A DL1CF	0979F DL2BBK	0655F DL3JU	1087F DL4MBW
0848F DK8CC	0822F DL1DAL	1178F DL2BBX	1048F DL3KAG	1016A DL4MCE
0369A DK8CL	1142F DL1DAY	0248A DL2CM	0198A DL3KN	1094F DL4NAC
0279F DK8CM	1285F DL1DAZ	0729F DL2DAB	1288F DL3LAG	0972F DL4NAM

de dj2vt

0952F DL4NBE	0331F DL6BB	0100F DL7CY	1273F DL8PY	EA3
1193F DL4NBV	0872F DL6BBB	0024H DL7DO	1068F DL8QS	1063A EA3AQ5
0964F DL4NN	0853F DL6BBE	0160F DL7DX	0031F DL8QT	EA5
0507F DL4NO	1118F DL6BO	0940F DL7EL	1233F DL8RC	1286A EA5CP
0554F DL4NV	0033A DL6DP	0494F DL7IA	0509F DL8RE	F6E
0790F DL4OT	1215F DL6EAL	1204F DL7IC	0730F DL8SAT	0420A F6ED0
0921F DL4QR	0390F DL6EY	1115F DL7IT	0308F DL8TC	FM7
1170F DL4SAX	0902F DL6FAL	0302F DL7JF	0032F DL8TV	1259A FM7WD
1161F DL4YAG	1228F DL6FBE	0532F DL7JR	0064A DL8VN	G2A
1240F DL4ZAB	1034F DL6FBL	1272F DL7LF	0747F DL8VT	0592A G2ATM
1151F DL4ZAD	1257F DL6FBQ	1032F DL7MAS	0109F DL8VV	G3E
1152F DL4ZAF	0424A DL6FU	0458F DL7NV	0016F DL8XB	0772A G3ESY
DL5	0148A DL6GB	0436F DL7OU	1148F DL8YBZ	G3G
0873F DL5BA	1084F DL6HAU	0143F DL7PT	1106F DL8YH	0564A G3GHY
1149F DL5BAC	1125F DL6HY	0380A DL7PV	DL9	0906A G3GZG
0777F DL5BAG	0125A DL6II	0333F DL7QI	1205F DL9AAE	G3L
1140F DL5BAT	1217F DL6KAR	0008A DL7QO	0403F DL9BF	0374A G3LPF
1075F DL5BBL	0811F DL6KT	0500F DL7QY	1168F DL9DAR	G3R
1144A DL5DAW	0831F DL6KU	0733F DL7RAF	0136F DL9DU	0366A G3RSP
1239F DL5FBL	1124F DL6MAA	0246A DL7RY	1203F DL9EAA	G3Z
0625F DL5FP	1132F DL6MCF	0427F DL7RZ	0864F DL9FAN	0231A G3ZXH
1005F DL5GAG	0678F DL6MK	0521F DL7TZ	1069F DL9FAV	G4C
1250F DL5GAT	1261F DL6NAB	0535F DL7VL	0321F DL9FW	0271A G4CBC
1126F DL5GBC	0752F DL6NAF	0429A DL7VT	0800F DL9GAK	G4D
1044F DL5HBS	0718F DL6NAK	0400F DL7VX	0843F DL9HAE	0591A G4DRS
0802F DL5KAT	1059F DL6NBD	0430F DL7WB	0894F DL9HAZ	G4E
0867F DL5KAY	1241F DL6NBO	0820F DL7WK	0736F DL9HC	0566A G4ETJ
1186F DL5KBB	1180F DL6SAA	0499A DL7YS	0257A DL9IL	G4F
1073F DL5KBR	1213F DL6SAZ	0536F DL7ZY	1225F DL9KAJ	0550F G4FDC
1113F DL5KX	0799F DL6TG	DL8	0200A DL9KP	0559A G4F2S
1224F DL5KX	0060A DL6TQ	0722F DL8BAB	0836F DL9MBZ	G4H
0806F DL5LAM	0115A DL6VP	0809F DL8BAG	0118F DL9MP	0332A G4HJA
1055F DL5LAW	0998F DL6VBQ	1130F DL8BAM	0743F DL9NAF	G4I
0816F DL5LH	0996F DL6VBY	1003F DL8BBI	0840F DL9NAH	0995A G4ISK
1026F DL5LJ	1023F DL6ZAM	1230F DL8BBW	0589F DL9NM	G4J
1076F DL5MAC	0825F DL6ZAR	0558A DL8BS	1157F DL9OE	0817A G4JFN
1237F DL5MAH	0145A DL6ZB	1199F DL8DAS	0391A DL9PR	G4V
0695F DL5MAI	DL7	0101F DL8DU	0602F DL9QM	1099F G4VDK
0865F DL5MAM	0336F DL7AA	0960F DL8EAU	1238F DL9RB0	GD3
1070F DL5NAI	1143F DL7AAU	1274F DL8EAW	0968F DL9SAL	0413A GD3HQR
0810F DL5NAK	1030F DL7ACT	0823F DL8EF	0814F DL9SJ	GM4
0780F DL5NAH	0984F DL7ADU	1196F DL8HAQ	0058A DL9TJ	0677A GM4ELV
0879F DL5NAV	1095F DL7AEJ	1150F DL8HAW	0740F DL9WV	HA5
0544F DL5NO	1212F DL7AFM	0095A DL8IH	1090F DL9WW	0406A HA5BA
0892F DL5OA	0685F DL7AGN	0042F DL8KAZ	0168A DL9XM	0397A HA5LZ
1101F DL5QT	0402F DL7AGR	1066F DL8LH	1065F DL9YCA	HA7
1254F DL5SBJ	1208F DL7AIB	1139F DL8MBN	1155F DL9YCK	0514A HA7MW
1105F DL5VCI	0314F DL7AR	1146F DL8MBU	1145F DL9YCM	HA8
DL6	0414F DL7BH	0089A DL8MW	DU1	1046F HABAR
1136F DL60AA	0303F DL7BO	0600F DL8NB	0383A DU1GQ	0353A HABDZ
0947F DL6BAI	0040A DL7CL	1158F DL8NBH	EA2	0431A HA8UT
0807F DL6BAQ	0937F DL7CW	0900F DL8OE	0889A EA2SN	

HB9	HM5	LX1	1058A OK1DRR	PA0
0437F HB9AD	0242A HM5AP	0378A LX1DE	0898A OK1FIM	0884F PA0DIN
0450A HB9AFH	10S	1038F LX1GR	0210A OK1IBF	0986F PA0LCE
0435F HB9AFZ	0629A I0SKK	0828A LX1JW	0173A OK1IKE	0912F PA0MUN
0908A HB9AIY	110	L21	0284A OK1M1Z	0742F PA001
0707A HB9AJU	0763A I1OUE	0473A LZ1UA	0263A OK1MNV	0754F PA0PLM
0717A HB9ALF	I2B	0472A LZ1XL	0268A OK1NH	0762F PA0WX
0447F HB9ALL	0485A I2BWW	N21	0355A OK1RR	PA2
0439A HB9ALM	I2X	0299A N2IT	0283A OK1YR	0910F PA2JLA
0440A HB9ALO	0486A I2XIQ	NL-	0283A OK1YR	0839A PA2SAM
0713A HB9ANC	I3B	0876F NL-691	0207A OK2BCH	0927F PA2WJZ
0443A HB9AOW	0309A I3BLF	OE1	0206A OK2BLG	PA3
0705F HB9AQ	IN3	0487F 0E1JKB	1172F OK2BMA	0505F PA3AHD
0708A HB9AYZ	1093A IN3NJB	0174F 0E1KWA	0474A OK2BNZ	0874F PA3AKO
0712A HB9BAH	I50	0311A 0E1THA	1206A OK2BWT	0985F PA3AOY
0495F HB9BAY	1054A ISO1KR	0221F 0E1TKW	1249A OK2BYL	0895F PA3ARM
0771A HB9BBN	IT9	0648F 0E1WYN	0237A OK2PEN	0928F PA3BJD
0448F HB9BFN	0307A IT9AGA	1253F 0E1YDC	1248A OK2PFN	1078A PA3BNT
0438A HB9BLQ	0319A IT9LPG	OE2	1275A OK2PMM	1061F PA3BXM
0905F HB9BLT	IW9	0067F 0E2SNL	0215A OK2VL	1062F PA3CII
0709A HB9BOX	0423A IW9AFL	OE3	0909F PA3CWL	0909F PA3CWL
0761A HB9BPN	J4A	0B66F 0E3KAB	0326A OK3CAU	1271A PA3DKI
0531F HB9BQL	0265A JA4DBQ	1278F 0E3RE	0211A OK3CEE	1270F PA3DKK
0767A HB9BUJ	JAB	0E5	0212A OK3CGG	PY1
0715A HB9BUT	0272A JA8PMF	0913F 0E5AHL	0598A OK3CTI	1165A PY1AGZ
0704A HB9BUU	JH2	0181A 0E5CG	0133A OK3EE	0945F PY1BEVY
0773F HB9BVW	1242A JH2QFI	0201F 0E5GM	0367A OK3IF	1033F PY1DEA
0769A HB9BWT	JH3	1141F 0E5KTM	0405A OK3YCA	1018F PY1DFF
0774A HB9BYJ	0528A JH3XCU	1122F 0E5MSM	0N4	1160A PY1DUB
0702A HB9BYU	JH8	0943F 0E5PV	0918F ON4CW	1047A PY1DNM
0766A HB9BYW	0883A JH8DEH	OE6	0255A ON4DJ	1092A PY1EBK
0716A HB9BYY	K6M	0300A 0E6DWG	1137F ON4KJM	0944F PY1EWN
0703A HB9BZM	0234A K6MG	1083F 0E6HAD	0236A ON4QX	1181A PY1QN
0760A HB9CAT	KAS	0552A 0E6JAG	0274A ON4QY	1096F PY1RW
0907A HB9CFU	0190F KA5FSB	0313A 0E6KZ	QN5	1091A PY1TG
0870F HB9CSA	KAB	0857F 0E6WWD	0262A ON5FU	PY2
0714A HB9ET	0582A KAB8BIA	OE7	0787F 0N5GK	1019A PY2BTR
0445A HB9EU	KD9	1138F 0E7THJ	0273A ON5GT	1079F PY2DBU
0449A HB9HT	1211A KD9FB	0615F 0E7WBJ	1012F ON5ME	1107F PY2ZEZ
0446A HB9JL	KF6	0E9	0563F 0N5NR	PY5
0442A HB9LG	1173F KF6XM	0164A 0E9GWI	0N6	1159A PY5BYC
0711F HB9MJ	LAZ	1147F 0E95LH	0734F ON6CP	SM0
0444A HB9NH	0256A LA2KD	0H2	0243A ON6GC	0419A SM0HIH
0116F HB9NL	LA3	0365A 0H2BDP	0956F ON9QE	SM3
0765A HB9PF	0980A LA3LE	0155A 0H2BN	0241A ON6WR	0646F SM3BP
0706A HB9PT	LA4	0H3	0N7	SM5
0441A HB9QJ	0957F LA4XX	0418A 0H3NY	0959F ON7GO	0292A SM5DGA
0926F HB9RE	LA7	OK1	0982F ON7VU	0610A SM5FDD
0584F HB9UM	1071A LA7ZU	0525A OK1AEH	ON8	SM6
0239A HB9XJ	LA9	0282A OK1AKM	0539A ON8MI	0669A SM6AWA
0710F HB9ZJ	0370A LA9UH	0398A OK1AYQ	0Z8	SP1
		1117A OK1DRQ	0410F 0Z80	0841A SP1ADM

0827A	SP1DPA	<u>W8L</u>
<u>SP2</u>		0581A W8LZV
0835A	SP2BMX	<u>WB1</u>
0849A	SP2EFU	0786A WB1EPK
<u>SP5</u>		<u>XE1</u>
0856A	SP5GIQ	0951A XE1XF
0833A	SP5LGQ	<u>Y04</u>
0887A	SP5LXR	0233A Y04ASG
<u>SP7</u>		0371A Y04PZ
0852A	SP7AW	0245A Y04W0
1218A	SP7ENU	<u>X06</u>
0850A	SP7IFM	0891A Y06HQ
0851A	SP7IIT	0916A Y06VZ
<u>SP9</u>		<u>X09</u>
0846A	SP9ADU	0658A Y09HP
0919A	SP9BRP	<u>YU1</u>
<u>SV1</u>		0796A YU10HF
0426A	SV1G0	0453A YU10QM
<u>SWL</u>		0456A YU1QEJ
0048A	SWL	0432A YU1RS-
0949F	SWL	<u>YU2</u>
1015F	SWL	0240A YU2GE
1050F	SWL	0261A YU2QK
1256F	SWL	0239A YU2RAM
1282F	SWL	0421A YU2RCZ
<u>UA0</u>		0260A YU2RGV
0547A	UA0SLN	0460A YU2RRL
<u>UA3</u>		0527A YU2RXD
1263A	UA3AQP	0541A YU2WJ
<u>UA4</u>		<u>YU3</u>
1243A	UA4WBJ	0368A YU3FU
1246A	UA4WCE	<u>YU4</u>
<u>UA6</u>		0451A YU4HA
0504A	UA6APP	<u>ZD8</u>
0519A	UA6AX	0325A ZD8TM
<u>UA9</u>		<u>ZS1</u>
0524A	UA9OCI	0373A ZS1JC
<u>UB5</u>		<u>ZS3</u>
0647A	UB5HCM	0502F ZS3BT
<u>UY5</u>		<u>ZS6</u>
0571A	UY5QQ	1251A ZS6BCI
<u>VK3</u>		
0384A	VK3AID	
0266A	VK3APO	
<u>VK5</u>		
1287A	VK5PDT	
<u>VK6</u>		
0381A	VK6RQ	
<u>VK8</u>		
0232A	VK8HA	
<u>W5F</u>		
0258A	W5FGO	

----- de dj2vt -----

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf allen Amateurfunkbändern gibt die AGCW-DL diese Diplome mit Wirkung vom 1.1.1971 heraus, die von allen lizenzierten Funkamateuren und SWLs erworben werden können.

Für jedes Diplom wird eine Gebühr von DM 7,-- (oder das Äquivalent in IREs) erhoben.

Für die genannten Diplome gelten folgende Bedingungen:

CW-1000 Es werden 1000 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW (Contest, Zap, etc.) werden akzeptiert.

Mitglieder der AGCW reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die genaue Anzahl der CW-QSOs zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember eines Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder der AGCW legen eine Liste vor, welche die Aufstellung der Monate des Jahres und die Anzahl der in den betreffenden Monaten durchgeföhrten QSOs enthält; die Liste ist mit zwei Unterschriften von zwei lizenzierten Funkamateuren oder durch die örtliche Sektion des Amateurfunkverbandes zu bestätigen.

CW-500 Es werden 500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle Übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

QRP-CW-250 Dieses Diplom wird nur für den Betrieb auf den KW-Bändern (160m - 10m) ausgegeben. Es werden 250 CW-QSOs mit einem TX-Input unterhalb 10 Watt verlangt. Dem Diplomantrag ist folgende unterschriebene Erklärung beizufügen:

Ich versichere ehrenwörtlich, daß bei allen QSOs der TX-Input unterhalb 10 W lag.

Alle Übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

UKW-CW-125 Dieses Diplom wird für den Betrieb ausschließlich auf den UKW-Bändern (ab 144 MHz) ausgegeben. Es werden 125 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt, wobei keine Input-Begrenzungen vorgeschrieben sind. Alle QSOs in CW zählen, ob MS, Tropo, Lokal-QSO, Contest, EME, Oscar etc.

Alle Übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

Diplome für SWLs

Alle o.g. Diplome werden auch für SWLs ausgegeben, wobei die Bedingungen sinngemäß gelten. Für das SWL-Log ist es nicht erforderlich, daß beide QSO-Teilnehmer gehört wurden; eine Station muß gehört worden sein, und aus dem empfangenen Text muß das Rufzeichen der zweiten Station identifiziert worden sein. Empfangene CQ-Rufe zählen nicht! Alle Übrigen Bedingungen wie oben angegeben.

Ausnahme: Beim QRP-CW-SWL-Diplom ist bei jedem QSO die Input-Angabe der betreffenden Stn anzugeben.

Anträge gehen mit Diplomgebühr an: Service-Referat(siehe dort)

AGCW-DL - AKTIVITÄTEN

AGCW-DL QTC, Netz- und Rundspruchzeiten:

1. Sonntag	i. Monat	3560 kHz(+/-QRM)	0800 UT	DLØAF
3. Sonntag	i. Monat	7030 kHz(+/-QRM)	0800 UT	DL2FAK
4. Sonntag	i. Monat	3560 kHz(+/-QRM)	0800 UT	DLØAF
1. Mittwoch	i. Monat	3555 kHz(+/-QRM)	ca. 1830 UT	DL6BB
n.d. "freien DIG-Runde"				

Verschiedene lokale Abstrahlungen auf 144,06 MHz.

TFC - Net (MSG-Austausch) jeden Dienstag DL - NET um 20.00 Uhr
Ortszeit(!) auf 3555 kHz(+/- QRM). Leitung: DL6FBL

AGCW-NET jeden Donnerstag ab 18.00 UTC (mit Vorlog ab 17.00)
auf 3555 kHz(+/-QRM) Leitung: DL3CM



AGCW-DL Konteste:

HN/NC	Happy new year contest	1. Januar jed. Jahres
QRP	QRP-Wettbewerb	3. Wochenende Jan./Juli
HTP	Handtastenparty	1. Samstag Febr./Oktober
VHF/UHF	VHF/UHF-CW-Conteste	März/Juni/September
DTC	Deutscher Telegrafie-Contest	1. Wochenende April
QRP/QRP	QSO-Party	1. Mai
ZAP	ZAP-Merit-Contest	QTC-ZAP-Verkehr

rechtzeitige Bekanntgabe sonstiger Termine: cq-dl/AGCW-QTC



AGCW-DL Diplome:

CW 500/1000 : 500 bzw. 1000 2xCW-Verbindg. pro Kalenderjahr
QRP CW 250 : 250 2xCW-Verbindungen, Input höchstens 10Watt
UKW CW 125 : 125 2xCW-Verbindungen, QRG 144MHz u. darüber
W-AGCW-M : Worked AGCW Members, DL 300Pkt., EU 200Pkt.
AGCW-Wandteller: Nachweis von 6CW-Diplomen und 3CW-Contesten

Diplomamträge: DM 7,--/Stück - Wandteller: DM 20,--
AGCW-Anstecknadeln: DM 5,--/Stück
AGCW-Aufkleber: DM 4,--/100Stück

ANTRÄGE/BESTELLUNGEN (Überweisung mit Angabe des Verwendungszwecks)

nur an das AGCW - SERVICE REFERAT

Heinz Müller, DK4LP, Postscheckkonto Hamburg 441 755-202
Malkendorfer Weg 10 BLZ 200 100 20
2406 Stockelsdorf - Curau
Tel.: D4505-618

Zur Induktivitätsberechnung von Antennen-Ladespulen

von Ralf Herzer, DL7DO, Düsseldorfer Str.15, 1000 Berlin 15

Das Blättern in alten Zeitschriften ist nicht nur meist interessant, zuweilen lassen sich aus 'Antiquarien' auch sehr aktuelle Informationen ziehen. So wird in einer inzwischen 10 Jahre alten QST /1/ über die Berechnung von Lade- bzw. Verlängerungsspulen bei Dipolantennen berichtet und eine entsprechende mathematische Formel angegeben.

Da das Problem der Ant-Verlängerungsspulen tatsächlich nicht veraltet - man denke an den Betrieb auf 80 oder 160 m bei stark eingeschränkten Errichtungsmöglichkeiten - und zudem für die KW-Vertikalstrahler der Mobil-Funkfreunde stets aktuell bleiben wird, sind nachfolgend einige Dimensionierungswünsche und ein BASIC-Rechnerprogramm angegeben. Die mathematische Berechnungsformel aus dem Originalaufsatz wurde in gängige europäische Größen modifiziert, so daß man sich nicht mit 'inch' und 'feet' herumzügern braucht; auch der Wert von π wurde zahlenmäßig eingearbeitet.

Auf der nachfolgenden Seite ist eine Ant-Skizze sowie die erforderliche 'Mathematik' zu dem Problem zu finden, so daß weitere Erläuterungen sich im wesentlichen erübrigen. Nur so viel: Die Formel (1) gilt für den allgemeinen Fall, daß die Ladespule vom Einspeisepunkt (Ant-Mitte) um die Länge b abgesetzt in den Ant-Strahler eingefügt ist. Die Formel (2) gilt für den Sonderfall $b=0$; DL7AB erfand vor vielen Jahren diese Dipolversion. Selbstverständlich gelten die Formeln auch für den Vertikalstrahler über (einer idealen, feldspiegelnden) Erde, d.h. also für den halben Dipol. Beide Formeln (1) und (2) lassen sich auf einem entsprechenden Taschenkalkulator auswerten. Für 'Personal Computer' - Besitzer wird im Anhang das vollständige BASIC-Programm für die Berechnung des allgemeinen Falles, geschrieben für einen pdp11-Rechner von Digital Equipment, angegeben, desgleichen auch ein Beispiel des Programm-Ablaufs.

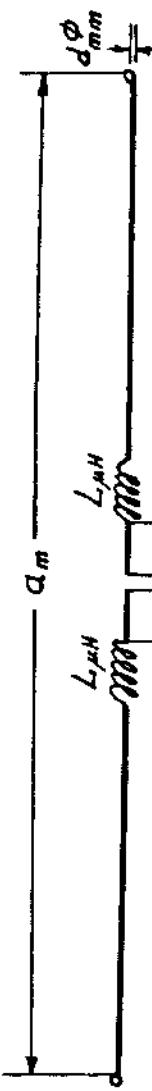
Abschließend noch zwei Bemerkungen; Erstens: Der Tip mit der alten Literaturstelle geht auf DJ5QK zurück - ihm sei hiermit gedankt. Zweitens: Wer weder Computer-Eigner noch Besitzer eines geeigneten Taschenkalkulators (Taste für logarithmus naturalis !) ist, der kann sich mit seinen Dimensionierungswünschen (Angabe der Eingabeparameter) auch an den Verfasser wenden, jedoch bitte nur mit einem rückadressierten und frankierten Couvert! Dasselbe gilt auch für evtl. Interessenten an einem diesbez. APL-Programm für die L-Berechnung nach Formel (1).

/1/ Jerry Hall, K1PLP: Off-Center-Loaded Dipole Antennas.
QST Sept. 1974, S. 28 - 34, 58.

Dipolantenne mit Ladespulen (allgemeiner Fall) : Induktivitätsformel

$$L = \frac{453.2}{f^2} \cdot \left\{ \left[\ln \frac{2 \cdot 10^3 \cdot \left(\frac{2\pi}{f} \cdot 32 - b \right)}{d} - 1 \right] \left[\left(1 - \frac{f \cdot b}{\pi \cdot 32} \right)^2 - 1 \right] - \left[\ln \frac{2 \cdot 10^3 \cdot \left(\frac{a}{2} - b \right)}{d} - 1 \right] \left[\left(\frac{f}{\pi \cdot 32} \cdot \left(\frac{a}{2} - b \right) \right)^2 - 1 \right] \right\} \quad (1)$$

$$L: \mu H \quad f_0: \text{MHz} \quad a, b: \text{m} \quad d: \text{mm}$$



SONDERFALL $b = 0$ (DIPOL-AB - Antenne)

$$L(b=0) \approx \frac{308.4}{f_0^2} \cdot \left(5.908 + \ln \frac{a}{d} \right) \cdot \left[1 - \left(\frac{\alpha f_0}{42.64} \right)^2 \right] \quad (2)$$

f_0 : MHz Betriebsfrequenz
 d : mm Drahtdurchmesser
 a : m Dipollänge, total
 b : m Entfernung der
Ladespule von der
Dipolmitte

- 26 -

```

10 REM LANT
20 REM DIPOL-ANTENNE MIT LADESPULE: INDUKTIVITÄTSRECHNUNG
30 REM EINGÄRE DATEN! A GESAMT-ANTENNENLÄNGE, B ABSTAND DIPOL-MITTE BIS
      LADESPULE,
40 REM D. DRAHTDURCHMESSER, F BETRIEBSFREQUENZ
50 REM AUSGÄRE-PARAMETER! L INDUKTIVITÄT DER LADESPULE
60 REM
70 REM DL1000 STAND! 02-FEB-83
80 REM
90 PRINT \ PRINT \ PRINT
100 PRINT "ENTWURFSPROGRAMM (BASIC) FUER DIPOL-ANTENNE MIT LADESPULE"
110 PRINT \ PRINT
120 PRINT "BETRIEBSFREQUENZ IN MHZ F" \ INPUT F
130 PRINT "GESAMTLÄNGE DER ANT IN METER ?" \ INPUT A
140 PRINT "ABSTAND DIPOL-MITTE BIS LADESPULE IN METER ?" \ INPUT B
150 PRINT "ANT-DRAHTDURCHMESSER IN MILLIMETER ?" \ INPUT D
160 X=71.32/F*B
170 Y=A/2*B
180 S1=454.2/F^2
190 S2=(LOG(2000*X/D)+1)/X
200 S3=(1-F+B/71.32)^2+1
210 S4=(LOG(2000*Y/D)+1)/Y
220 S5=(F*Y/71.32)^2+1
230 L=S1*(S2+S3+S4+S5)
240 PRINT \ PRINT
250 Z=INT(L*1000)/100
260 PRINT "INDUKTIVITÄT DER LADESPULE IN MIKROHENRY: " ; Z
270 PRINT \ PRINT \ PRINT
280 PRINT "E N D E"

```

- 27 -

AGCW-DL - AUTOAUFKLEBER

PVC - Aufkleber bester Qualität, grün oder weiß als Grundfarbe, schwarzer Druck (Design entspricht dem Abzeichen der AGCW-DL), für Außenaufklebung. Gegen SASE und Umkostenbeitrag von DM 2,- je Stück zu beziehen von Klaus-W. Heide, DK7DD

Postfach 1084, D - 4782 Erwitte

4/2-13

ACGW-DL - AUTOAUFKLEBER
 PVC - Aufkleber bester Qualität, grün oder weiß als Grundfarbe, schwarzer Druck (Design entspricht dem Abzeichen der AGCW-DL), für Außenaufklebung. Gegen SASE und Umkostenbeitrag von DM 2,- je Stück zu beziehen von Klaus-W. Heide, DK7DD

AGCW-DL HAPPY NEW YEAR CONTEST/ET, "HNYC"

Date: January 1st of every year

Time: 0900 - 1200 UTC

Mode: CW only

Frequency: 3530-3580 kHz, 7010-7040 kHz, 14010-14100 kHz
Preferred frequencies: 3560, 7030, 14060 kHz

Participants: Licensed radio amateurs and SWL from EU

Classes:
I max. 500 W input or max. 250 W output
II max. 100 W input or max. 50 W output
III max. 10 W input or max. 5 W output
IV SWL

Call: CQ TEST AGCW/EU. AGCW members add their call "..... - AGCW".

Serial Nos.: RST + serial number (starting with 001) plus AGCW membership No. if applicable. Serial numbers do not commence again for each band but are used to count qso's. Example: 579001/489.

Scoring: 1 point per qso (complete qso only, i.e. both callsigns incl. serial numbers). A station may only be worked (or heard) once in each band. EU only as per DXCC list.
SWL logs must show both callsigns per qso heard plus at least one complete report.

Multiplier: Each AGCW member station worked (or heard): 1 multiplier.

Total score: Total number of qso's x multiplier.

General: One-man stations only. All speeds are permissible, the speed of the slower station should be used by both stations in a qso.

Logs: Time (UTC), band, call, serial Nos. given and rec'd, class/power used, total score, declaration by OP regarding adherence to rules.
Logs to be submitted by Jan. 31st (post mark) to:

List of results: Werner Hennig DF 5 DD
against SAE plus IRC Mastholter Strasse 16
D-4780 Lippstadt

INFO-Herstellung und Versand --- in eigener Sache!

- 1.) Viele Manuskripte sind noch immer zu breit geschrieben.
Das Maß 160 mm für Schreibbreite muß eingehalten werden, ebenso die Länge von 240 mm.
- 2.) Die Schrift muß gut schwarz sein, also frisches Farbband einlegen. Computerschrift (gepunktet) nach Möglichkeit vermeiden, wenn schon, dann aber nicht auf farbig gestreiftes Papier ausdrucken lassen.
- 3.) Einzeliig schreiben bzw. kein Platz verschwenden. DL7JR

AGCW - DL QRP CONTESTS

Datum: 3. komplettes Wochenende im Januar = Wintercontest
3. komplettes Wochenende im Juli = Sommercontest

Zeit: Sonnabend 1500 UT - Sonntag 1500 UT

QRG: 160m - 10m

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure und SWLs in EU

Klassen:
A = unter 3,5 Watt Input, Einmann-Betrieb
B = unter 10 Watt Input, Einmann-Betrieb
C = unter 10 Watt Input, Mehrmann-Betrieb
D = QRO-Stationen, QSO's nur mit QRP-Stationen
E = SWL

Anruf: CQ QRP TEST

Rapport: RST + QSO-Nr. + Input bei QRP z.B.: 559005/5. QRO-Stationen hängen statt des Inputs "QRO" an. Quarzgesteuerte QRP-Stationen kennzeichnen dies durch ein "x" z.B. 559019/3x. Pro Band sind nicht mehr als 3 Quarze zulässig. Quarze müssen im Log angegeben werden. VXO = VFO.

Wertung: QSO mit Stationen des eigenen Landes zählen 1Punkt mit dem eigenen Kontinent je 2 Punkte, mit DX je 3 Punkte. Es wird die DXCC-Länderliste zugrunde gelegt, wobei die Rufzeichendistrikte von JA, PY, VE, VK, W und ZS extra zählen.

Multiplikator: Pro Land und DX je 1 Punkt.

Abrechnung: Bandergebnis = QSO pro Band x Multi-Punkte
Endergebnis = Summe der Bandergebnisse

Einmann-Stationen müssen eine 9-Stundenpause einlegen, die auch in zwei Teilen genommen werden kann.

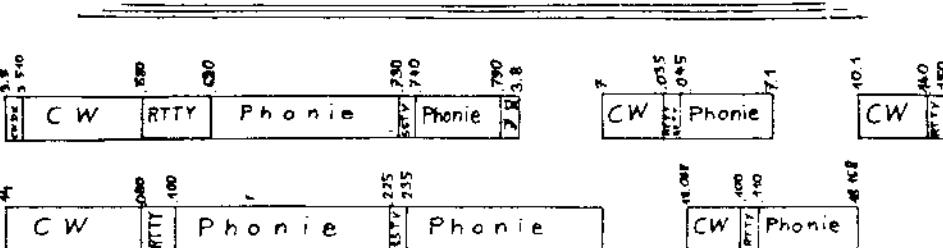
Xtal gesteuerte Stationen erhalten die doppelte Punktzahl in den betreffenden Bändern.

Logeingsendung: 6 Wochen nach dem Kontest an:
Siegfried Hari, DK 9 FN
Spessartstr. 80
D-6453 Seligenstadt

Spezielle Logblätter gegen 1,--DM in Briefmarken bitte bei DK 9 FN anfordern.

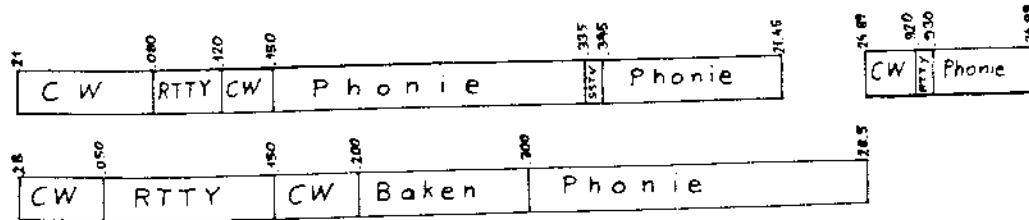
AGCW - DL HANDTASTENPARTY

<u>Datum:</u>	HTP 80	1. Samstag im Februar
	HTP 40	1. Samstag im Oktober
<u>Zeit:</u>	HTP 80	1600 - 1900 UTC
	HTP 40	1300 - 1600 UTC
<u>Mode:</u>	2 x CW	
<u>QRG:</u>	3530-3580 kHz bzw. 7010-7040 kHz	
<u>Teilnehmer:</u>	Alle lis. Funkamateure, die eine Handtaste benutzen und SWLs	
<u>Anruf:</u>	CQ HTP	
<u>Klassen:</u>	A = max.	3 Watt Ausgangsleistung
	B = max.	10 Watt Ausgangsleistung
	C = max.	150 Watt Ausgangsleistung
	D = SWL	
<u>Kontrollziff.</u>	RST + lfd. Nr., Klasse, Name, Alter (XYLs=XX)	
	Beispiel: 579001/A/ULI/25, 459002/ILSE/XX	
<u>Wertung:</u>	QSO Klasse A mit Klasse A = 9 Punkte Klasse A mit Klasse B = 7 Punkte Klasse A mit Klasse C = 5 Punkte Klasse B mit Klasse A = 7 Punkte Klasse B mit Klasse B = 4 Punkte Klasse B mit Klasse C = 3 Punkte Klasse C mit Klasse A = 5 Punkte Klasse C mit Klasse B = 3 Punkte Klasse C mit Klasse C = 2 Punkte	
<u>Logangaben:</u>	Zeit (UTC), Band, Call, Kontrollziffer gegeben/ erhalten, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung Punktabrechnung, ehrenwörtliche Erklärung des OP die Contestregeln eingehalten zu haben (keine Bugs, keine Elbugs, keine Keyboards). SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und beide Kontrollziffern enthalten.	
<u>Logeinsendung:</u>	Bis zum 28. Februar (HTP 80) bzw. bis zum 31. Oktober (HTP 40) an: Friedrich Fabri DF1OY Vor dem Steintor 3 D-3017 Pattensen 1	<u>Ergebnislisten</u> gegen SASE



AG - DL QRP/QRP PARTY

<u>Datum:</u>	Jährlich am 1. Mai
<u>Zeit:</u>	1300 - 1900 UTC
<u>Mode:</u>	2 x CW
<u>Frequenzen:</u>	3530-3580 kHz, 7010-7040 kHz
<u>Teilnehmer:</u>	Lis. Funkamateure aus dem In- und Ausland und SWL
<u>Klassen:</u>	A = max. 5 Watt Input bzw. 2,5 Watt Output B = max. 25 Watt Input bzw. 12,5 Watt Output C = SWL
<u>Anruf:</u>	"CQ QRP"
<u>Kontrollziffern</u>	RST + lfd. Nr./Klasse. Die QSO-Nummern beginnen bei 001. Beispiel: 579001/A.
<u>Wertung:</u>	Jedes Inland - QSO = 1 Punkt Jedes Ausland- QSO = 2 Punkte Jedes QSO mit einer Station der Klasse A zählt doppelt. Jede Station darf nur einmal je Band gearbeitet werden. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.
<u>Multiplikator:</u>	Jedes DXCC-Land = 1 Multipunkt.
<u>Abrechnung:</u>	QSO-Punkte x Multipunkte je Band. Die Gesamt-Punktzahl ergibt sich aus der Summe der Band-Ergebnisse.
<u>Logeinsendung:</u>	Bis zum 31. Mai (Datum des Poststempels) an: Werner Hennig DF5DD Mastholter Straße 16 D-4780 Lippstadt
<u>Ergebnislisten</u>	Gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlages (SASE).



AGCW-DL VHF/UHF CW CONTESTS

The Activity Group CW in DL (AGCW-DL) sponsor the following annual vhf/uhf cw contests:

3rd Saturday of March 1900 - 2300 UTC 432.000 - 432.150 MHz
4th Saturday of June 1900 - 2300 UTC 144.010 - 144.150 MHz
4th Saturday of September 1900 - 2300 UTC 144.010 - 144.150 MHz

ENTRIES: All European radio amateurs (single DPs only), operating within the terms of her/his normal licence are eligible entrants. Single-operator stations are those operated by an individual who received no assistance whatsoever with neither the installation (in case of /P) nor the operating and/or log-keeping.

CONTEST CALL: CQ AGCW TEST

CLASSES:
A = less than 3.5 watts rf output
B = less than 25 watts rf output
C = more than 25 watts rf output

EXCHANGE: RST + serial no. / class / European QTH locator.
E.g. 579001 / B / EL25a (including the strokes).

SCORING (QSO):

QSO	class	A	with	A	=	9 points
QSO	class	A	with	B	=	7 points
QSO	class	A	with	C	=	5 points
QSO	class	B	with	B	=	4 points
QSO	class	B	with	C	=	3 points
QSO	class	C	with	C	=	2 points

QSO with stations who do not send the complete contest report count only 1 point.

MULTIPLIERS: Each worked European QTH locator square (e.g. EL) counts 1 multiplier, each worked WAE-country scores 5 multiplier points.

FINAL SCORING: Sum of QSO points times the sum of multiplier points.

Each contest is evaluated separately, as are the 3 different classes per contest.

Entrants must not change output class and/or location of their station during the contest. Contacts established via artificial or extraterrestrial reflectors and transponders/repeaters do not count for above contests. Duplicate QSO have to be marked in the log. All log sheets should contain the operator's call sign as well as her/his name and address.

Entries should be postmarked not later than the last day of the month that follows the month in which the contest was held.

CONTEST MANAGER: Edmund Ramm, DK3UZ
F.O.Box 38
D-2358 Kaltenkirchen
Tel.: (04191) 1621

RESULT-LIST of the QRP-SUMMER-CONTEST 1984 (21/22.JULY 1984)

CLASS A	CLASS B	CLASS C
01. GM30XX/A 10976	01. DF7DC 2392	01. YU3QRP 4254
02. DK3BN 9077	02. YU3TMJ 2309	02. DL0JZ/P 3995
03. CK1DMP 8188	03. F9YZ 2246	03. DF0LB/P 2281
04. G3DNF 7744	04. G3IQF 2063	04. DK0RA 1
05. I7CCF 4834	05. F0IQF/P 1892	
06. GW8PG 4260	06. DK1DCP 1554	
07. ON6WJ/P 1906	07. DL7IC 1497	
08. DK2TK 1829	08. DL5NAK 1451	
09. DF6GN 1808	09. Y23UA 1245	
10. SP6FVF 1664	10. SM7KWE 1244	
11. DK2BMA 1482	11. Y24TG 998	
12. PA2JJB 1200	12. ON4AWF 681	
13. DK1GB 952	13. SP8NAD 658	
14. DF4FA 588	14. PA3BDD 341	
15. EA1KC 418	15. PA3BEJ 290	
16. YU3OT 350	16. PA3AFF 266	
17. PA0ATC 341	17. DL6EY 240	
18. DL94M 303	18. G4713 239	
19. UD4MIF 260	19. PA2DJB 216	
20. DL1SN 232	20. SM5AOG 210	
21. DK5RY 200	21. DJ2ZA 188	
22. PA3ADU 136	22. Y23TL 162	
23. SM7CZC 119	23. DJ5QK 135	
24. YU7SF 105	24. PA0YF 71	
25. YU3CN 47	25. OH9ND 27	
26. Y23VB 18		
CLASS D		
		01. OZ1ELO 1618
		02. DL5FBL 900
		03. DE3KAB 404
		04. YU3VO 151
		05. YU7ORQ 123
CLASS E		
		01. ERS44395 572
		02. DE4CWL 493
		03. Y2-95401A55 6
CHECKLOG		
		SM6DUA
		Y25MG

NOTES:

- 1) NEXT QRP-WINTER-CONTEST on 19/20. JAN. 1985
- 2) Result List is available for IRC
- 3) Any kind of support is welcome, use IRC or stamps
- 4) Winner's certificates were sent via QSL-Bureau

MGR: S. HARI, DK9FN, P.O.Box 1224, D-6453 Seligenstadt, RFG

DIPLOME der AGCW-DL - in Kurzfassung

<u>CW-1000</u>	1000 CW-QSO's im Kalenderjahr
<u>CW- 500</u>	500 CW-QSO's im Kalenderjahr
<u>QRP-CW- 250</u>	250 CW-QSO's im Kalenderjahr Input unter 10 W
<u>UKW-CW- 125</u>	125 CW-QSO's im Kalenderjahr
<u>W-AGCW- M</u>	DL-Stationen AGCW-Mitglieder, nötig 300 Pkte.
<u>AGCW-Wandteller</u>	6 CW-Diplome/3 CW-Conteste

Informes: Pos. 1,2,3,4: z.B. AGCW-INFO 3/84 Seite A VII
Pos. 5,6: AGCW-INFO 2/84 Seite 44

Pos. 1-5 einreichen SERVICE REFERAT, Pos.6 DL8VV

DIPLOME DER AGCW ERARBEITEN = EHRENSACHE!

Wie sieht es bei Ihnen aus ????

CLASS	CLASS A	CLASS B	CLASS C	CLASS D	CLASS E
160m	1	-	-	-	-
	2	-	-	-	-
	3	-	-	-	-
80m	1	YU3OT	350	DL5NAK	520
	2	OK2BMA	96	PA3AFF	210
	3	OK1GB	36	Y23UA	133
40m	1	DF6GN	1908	OK1DCP	1554
	2	SP6FVF	1664	G3I4F	882
	3	PA2JJB	1200	DL5NAK	871
20m	1	GM3OXX/A	10976	F9Y2	1860
	2	OK3BN	9321	F01QX/P	1848
	3	OK1OMP	8188	DL71C	1497
15m	1	17CCF	1994	0F7DC	2376
	2	ON6WJ/P	250	ON4AWF	220
	3	OK2BMA	18	YU3TMJ	200
10m	1	17CCF	1140	ON4AWF	45
	2	ON6WJ/P	32	F9Y2	28
	3	-	-	-	-

DL PA YU G Y SM OK F ON SP EA I OE OH OZ U = 16 NATIONS
19 8 7 6 6 4 3 2 2 2 1 1 1 1 1 = 65 STATIONS

S. Hari, DK9FN

DEUTSCHE TELEGRAPHIE CONTEST DTC

nur 1985 : 17-MÄRZ-1985

0700 - 0900 UT SONNTAG

3510 - 3580 kHz

Alle Stationen aus DL

I = Über 20 Watt Input

II = bis 20 Watt Input

III = SWLs

Die Bewertung erfolgt nach dem QRK-System 1....5
Die Gruppe besteht aus dem Rapport/Inputangabe/
QSO-Nr. ab 001 z.B.: Q 5/070/001
Der Buchstabe "Q" muß gegeben werden.

Jedes QSO zählt 3 Punkte.

SWL: 3 Punkte für jedes im Log befindliche QSO,
wobei beide Stationen und wenigstens eine kom-
plette Contest-Gruppe festgehalten werden muß.

Verwendet werden Handtasten, Bugs, Elbugs. Keyboards und Lese-
einrichtungen verstoßen gegen die Wettbewerbsregeln.
Jeder Teilnehmer bestätigt mit seiner Unterschrift, sich an die
Kontestregeln gehalten zu haben.

Logeingabe: bis spätestens 30.04. an

Jürgen Gohlke, DL 7 DU

Raabestr. 13 A
D- 1000 Berlin 49

Wettbewerb der AGCW-DL "G O L D E N E T A S T E"

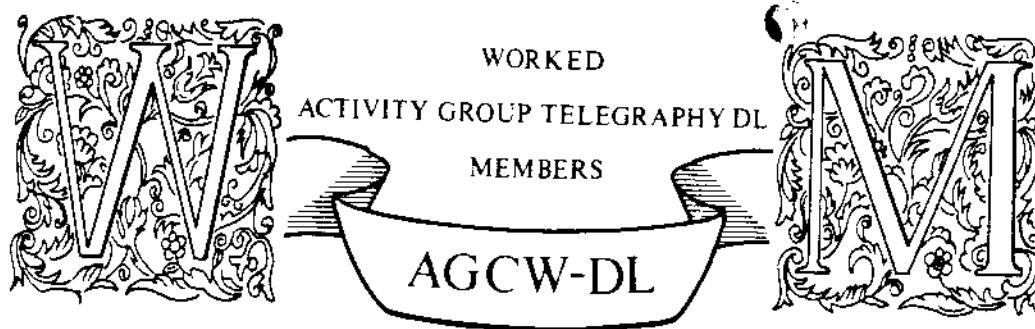
Gewertet für diesen Wettbewerb werden die Platzziffern auf der HTP
80 m & 40 m. Aus der Addition der Platzziffern aus beiden Wettbe-
werben ergibt sich die Bewertungsgrundlage. Bei Punktgleichheit
gewinnt der DP, der in einem der beiden Wettbewerbe den 1.Platz be-
legt hat. Hat keiner von beiden Bewerbern einen ersten Platz belegt,
werden beide zu Siegern erklärt.

Erstes Wertungsjahr: HTPs im Jahr 1984. Verleihung jeweils zur Mit-
gliederversammlung im nachfolgenden Jahr.

Die Siegercalls werden an dem Sockel der Platte abgebracht. Die
"Goldene Taste" ist ein Wanderpreis, der Stifter ist Gerd, DL3CM.

Bei 3x Gewinn hintereinander, oder 4 x außer der Reihe geht die
"Goldene Taste" dauernd an diesen Gewinner.

Im Jahre 1985 werden die Platzziffern aller Klassen gewertet (ohne
SWL), für 1986 werden die Bestimmungen geändert.
Manager des "G.T."-Wettbewerbes ist Joachim, DL5NAK.



Die AGCW-DL verleiht dieses Diplom für
Telegraphieverbindungen mit ihren Mitgliedern an.

Werner Hennig DF5DD

Datum: 19.4.81

Manager
Klaus W. Flück DK7DO



Präsident
Rufus Fazza, *xxxx*

To promote CW activities the AGCW-DL has launched the W-AGCW-M award. Any licensed radio amateur or SWL is eligible. No band limitations. All QSL cards from AGCW members listed in the membership lists or announced in an AGCW bulletin and dated Jan. 1, 1971, or later count for the W-AGCW-M. Each member can only be worked once for the award and his QSL scores 1 point (YLs 3 points, bulletin broadcast stations 5 points). VHF and UHF contacts double the score. A total of 100 points are needed for the award.

Multipliers: European stations 2, DX stations 3.

Stickers: Bronze (200 points), Silver (300 points), Gold (500 points).

Fee: DM 7 or 10 IRCs.

Applications with list of QSLs (GCR list) and broadcast station QSLs to:

Heinz Müller, DK4LP

Malkendorfer Weg 10

D-2406 Stockelsdorf-Curau

(Broadcast QSLs: Several AGCW-DL members make regular bulletin broadcasts. Each broadcasting station may only feature in the application once.)

GACW,

ist in dieser invertierten Form kein Druckfehler, sondern die Bezeichnung einer unserer AGCW ähnlicher Organisation. Gemeint ist: Grupo Argentino de CW. Es ist eine Einsenweisheit, daß in vielen Ländern der Welt Gruppierungen entstanden sind, deren oberstes Ziel die Pflege, Anwendung und mitunter die Verteidigung der Kommunikation per Morsecode ist. Der Grund für das Entstehen solcher Organisationen ist meist darin zu finden, daß die offiziellen Cluborgane nicht immer diese Betriebsart genügend unterstützen, ja mitunter die Telegrafie als altmodisch ansehen. So auch in Argentinien, einem Land, daß noch vor wenigen Jahren an zweiter Stelle hinsichtlich ausgegebener Lizenzen stand.

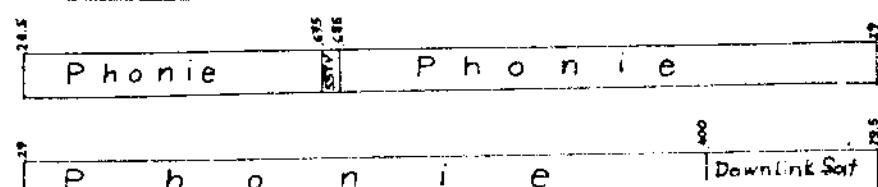
Die GACW sieht sich daher, genau wie auch wir, als Gruppierung zur Förderung der CW an und offenbart diesen Willen in einem zweimonatlich erscheinenden sogenannten Boletin. Selbiges vom September/Okttober führt bereits die Nummer 44 und beinhaltet in der Regel 14 enggeschriebene Seiten im Format Folio, also etwas größer als DIN A4. Neben allgemeiner Betrachtungen zur Betriebsart CW, nebst dem ständigen Lamento über Lizenz-erteilungen ohne, bzw. mit zu niedriger CW-Anforderung, ist das Blatt sehr stark DX-orientiert. Der wahre Zweck der CW, nämlich diese einzusetzen um sichere Weitverbindungen zu garantieren, wenn AM und SSB dies nicht immer ermöglichen, ist damit offengelegt. Daneben enthält das Blatt viele technische Anregungen, Zeichnungen und Fotos.

Die Organisation der GACW teilen sich einige ON's, ähnlich wie das bei uns der Fall ist. Das Blatt wird von LU1DZ redigiert, der offenbar als Präsident fungiert, LU2DFK zeichnet für die Finanzen verantwortlich und LU6EF für DX und QSL. Selbstverständlich führt die GACW auch CW-Conteste durch, an denen PY's, CX's und andere südamerikanische Länder teilnehmen. Sehr interessant sind die vielen Mitglieder-Kommentare, ein Zeichen, daß sich die CW-Freunde nicht nur "berieseln" lassen. Das heißt, eine reichhaltige Mitwirkung vieler CWisten macht das Blatt höchstinteressant. So steckt die GACW also voller Leben.

Der finanzielle Beitrag der Mitglieder wird geleistet durch den Bezug des Boletins, für 6 Monate, also drei Ausgaben sind umgerechnet etwa DM 15,- zu entrichten. Im übrigen wird es an Spenden nicht fehlen, andererseits aber an Zahlungsaufforderungen auch nicht. Ich würde nicht, warum das auf der Südhalbkugel anders sein sollte. Ein spanisch-Kundiger unserer Breitengrade kann das Blatt ohne weiteres anfordern für z.Zt. 5 US-Dollar pro Jahr. Diese schicke man an

LU2DFX, Carlos Alberto Rodriguez, Carlos Diehl 2025,
1854 LONGCHAMPS Es.As.
Rep. ARGENTINA

DL7JR, Rudi Donath



S S C - V S S C : schon wieder'n Club ?

von Fried Bach, DJ6QM und Ralf Herzer, DL7DO

Nachdem seit geraumer Zeit im CW-Äther hin und wieder so exotische Abkürzungen wie SSC oder gar VSSC zu hören sind, ergaben sich naturgemäß Rückfragen nach der Bedeutung derselben und nach dem 'Hintergrund' der ganzen Sache, dem 'was soll's?', also. Hier sollen nun einige Worte der Erläuterung gegeben werden.

Zunächst zur Frage: schon wieder 'n Club? - JEIN.

Nein: das heißt, es handelt sich nicht um einen 'Club' im engeren Sinne mit 'formgebenden Elementen' wie Vorstand, Satzung, Beitrag, etc. etc., sondern eher um eine 'Bruderschaft' oder um einen Freundeskreis, vergleichbar etwa mit dem FMC, dessen 'Jünger' die inzwischen recht bekannten "WANTED"-qsl-cards versenden.

Ja: das heißt, es ist ein Zusammenschluß von Gleichgesinnten, die sich dem vornehmlichen Gebrauch eines 'manipulator vulgaris' (bestes Mönchslatein, hi!) verschrieben haben - also der 'gewöhnlichen Handtaste' - und die nie unwillens sind, dem Newcomer zur Ermutigung qsos ggf. auch im entsprechenden cw-lis-Prüfungstempo über längere Zeit abzuwickeln.

Damit zur Frage: was soll's?

Neben dem Hauptanliegen, dem cw-Neuling ein geduldiger Partner und somit Vorbild zu sein, haben sich hier halt Freunde einer in Vergessenheit zu geraten drohenden 'ars manus' - also einer 'Hand(habungs)-Kunst' - zusammengefunden, die Traditionspflege nicht als Selbstzweck, sondern als Voraussetzung zum Fortbestand des Amateurfunks im besten originären Sinne verstehen. Dazu gehört neben der Geduld auch die sinnvolle Anwendung der Morse-'Sprache', die dem Newcomer diskret aber deutlich vor Ohren führen soll, daß es in dieser Kommunikationsart wenig Sinn macht, seinen Partner etwa mit 'guten abend lieber freund' zu begrüßen; ein 'ge lbr frd' ist hier die Morse-adäquate Tastsprache. Weiter gehört dazu Überzeugungswille, dem Newcomer praktizierend den rechten Weg des Werkzeugeinsatzes zu weisen: Keyboard und elektronische Leseeinrichtungen sind dies nicht - einfach deshalb, weil es für derartige Zwecke bessere Codes, als den des ed'len Herrn Morse gibt. Damit ergibt sich auch die Beantwortung der Frage, was der so bezeichnete Freundeskreis mit Sicherheit nicht darstellt und auch nicht werden soll: er soll kein Sammelbecken für cw-Anfänger sein, da dies seinen Intentionen total widerspräche!

Und nun zur Frage der Namensgebung S S C und V S S C : Erfunden wurden diese - nämlich Slow Speed Club und Very Slow Speed Club - von DJ6PC, Alfred, auf einem 037-OV-Abend anno 1983. Die Namen sollten also keinesfalls so mißdeutet werden, daß es sich hier etwa um eine Schar von Op(a)s handelt, die nur noch bis 60 B.p.M. (SSC) oder gar 30 B.p.M. (VSSC) ihren Morse-Mann stehen können. Nein, diese Ops können ganz gewiß erheblich mehr; was sie jedoch noch können: sie können eben auch die genannten Telegraphiertempi geduldig und stets höflich 'durchstehen'!

Damit beantwortet sich - quasi von selbst - zwei inzwischen mehrfach geäußerte Vermutungen: SSC, VSSC ein April-Scherz? NEIN - die o.a. Erläuterungen machen es deutlich. SSC, VSSC eine wie auch immer gemeinte HSC/VHSC-"Veräppelung"? MIT NICHTEN - die im SSC/VSSC vorzufindenden Calls führen derartige Vermutungen absolut ab absurdum!

So gesehen hat's also mit dem SSC / VSSC garnichts besonderes auf sich, und man hätte alle diese Erläuterungen auch in einer knapp gefaßten 'Bruderschaftszaxine' - etwa in der Form des nachstehenden Zweizeilers - ausdrücken können:

Vier Dinge zier'n den Morse-Jünger:
Herz, Hirn, das Ohr, der Gebe-Finger!

Abschließend sei bemerkt, daß es der Freundeskreis-Form wider spräche, irgendeine Stelle zur Akzeptanz von 'Aufnahmeanträgen' für die SSC/VSSC-Mitgliedschaft zu installieren. In aller Regel ergehen Aufnahme vorschläge aus dem Mitgliederkreis für Ops, die den Vorstellungen der Sponsoren entsprechen, an den OV 037, der dann den betreffenden Aspiranten zum Beitritt ein lädt. Wer weitere Informationen zum SSC/VSSC wünscht, kann sie beim genannten OV einholen: DARC OV 037, P.P. 1084, 4782 Erwitte; bitte SASE nicht vergessen! Es geht jedoch auch drahtlos - z.Zt. sind fast täglich auf 3565 kHz + qrm in der Zeit 10:30/11:30 mez einige nicht mehr mit 'qrl' belästigte Ops zu finden: DF8ZH, DL6HY, DL3IM, DL6DP, DL1SN, DJ6QM. *** CCME AND LISTEN ***

RADIO TELEGRAPHY VERY HIGH SPEED CLUB

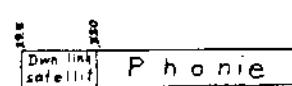


Beitrag
von PAODIN

Der VHSC begrüßte in der Zeitspanne von 23.4.83 bis 9.10.84 nachfolgenden neuen Mitglieder:

DF3MI	DK3RN	DL2ZAB	DL6RAI	EABDOS	GBAEM	JH2QPI	OH1LA	YU3II
DF7VY	DK5JI	DL3RAH	DL6SAZ	F6AJN	GBB1K	LAADCA	FA3EWK	YU4EA
DJ3NW	DL1GBZ	DL4EBO	DL6BBO	F6DUR	G4ILW	LU2ENK	SP5EXA	YU7DX
DK9GB	DL1TL	DL5NBO	DL6KAZ	F6ENN	HABNU	LZ1AZ	SP6BLV	YU7FR
DJ6XJ	DL2BAB	DL5ZAS	DL6RE	F6GX3	HABOV	LZ2RS	UF6FFF	
DK2GZ	DL2KEM	DL6FBL	EAAZAK	F6IFTY	HABME	OE7WUW	YU1VT	
DK3KT	DL2KBN	DL6MAA	EA2DY	F6IRF	HB90SA	OE7RKH	YU2TS	

Für mehr Information siehe bitte AGCW Info 1/1983, Seite 13.
VHSC-Sekretär: PAODIN, Schoutstraat 15, NL-6525 XR Nijmegen.



DER HF-BANDPLAN
DER IARU-REGION 1

Bemerkungen:

Betrieb auf 10, 18 und 24 MHz auf sekundärer Basis, nur, wenn andere Funkdienste nicht gestört werden. Zur Zeit ist dort nur EW erlaubt!

FÜR IBC m existiert
zur Zeit kein Band-
plan.

CW-Betrieb ist auf al-
len Bändern überall
zulässig. Für die Über-
ger. Betriebsarten sind
Segmentegrenzen einzu-
halten.

NET-NACHRICHTEN:

AGCW-NET: jeden Donnerstag auf 3555 mit QTC um 1800 UTC, Vorlog ab 1700 UTC. (Das NET läuft ab 06-sep-84.)
Netcontrol: DL3CM, Gerd Jarosch, Blinde Koppel 2/b, 2053 Schwarzenbek.

DL-NET(AGCW): Dieses Net wurde von DK0TU eingeführt und bemüht sich um einen MSG - Austausch europaweit.

Das NET läuft jeden Dienstag um 2000 local time, d.h. MEZ, oder MESZ, Frequenz 3555 kHz.

Netcontrol: Bernd Och, DL6FBL.

Die Teilnahme und das Zuhören diesem Net ermöglicht das Erlernen des MSG-Betriebs, wie er im einschlägigen Kapitel des CW-Manuals des DARC eingehend beschrieben ist, abgesehen von der ausgezeichneten Möglichkeit MSGs (also "Telegramme") zu verschicken an DPs in DL und EU, wobei allerdings strikt die Lizenzbedingungen bezüglich des Inhaltes der Afu-Sendungen zu beachten sind!

Zum QSL-Karten Versenden bei QTC/Net-Betrieb sollte angemerkt werden: Eine QSL-Karte ist die Bestätigung eines QSO, d.h. einer Verbindung zwischen 2 Stationen, ggf. mehreren Stationen. Es ist Ansichtssache ob eine Bestätigung (ZAP) beim QTC-Abstrahlen, oder ein Teilnahme am NET automatisch als Verbindung mit allen Stationen im NET gelten kann. Die Ansicht der AGCW - seinerzeit formuliert in einem Brief des damaligen Präsidenten der AGCW, OM Ralf, DL7DC an DJ8OT, Om Warnecke von der DIG - besagt, daß eine Teilnahme am NET kein QSO mit allen Stationen in demselben ist, sondern lediglich ein QSO mit der Netcontrol-Station. Zum Führen eines QSO gehört nämlich unabdinglich wenigstens der Austausch eines Rapportes (RST, QSA/CRK), was beim allgemeinen Net-Betrieb zwischen allen Stationen in keiner Weise sicher ist. QSL-Karten sollten nur dann verschickt werden, wenn - z.B. nach dem Net-Ablauf QSO in der Nähe der Net-QRG getätigten werden o.ä. Natürlich kann jeder QSL-Karten verschicken, soviel er sich leisten kann. Anderseits kann man es niemandem verargen, wenn er solche Karten (aus dem Net-Betrieb) entweder gar nicht, oder lediglich als SWL-Karte beantwortet. Dazu ein Rat: hat man im Net eine Station im Net gehört und ist schließlich "dran" mit ZAP (gilt für AGCW-Net von DL3CM) kann man bei der Einsendung einflechten "DL0XX QRX 3558 QSY", was einen wachen Mithörer anregen kann dieser Bitte zu folgen. Beim DL-NET ist jedoch eine solcher Wunsch an die NET-Control zu richten: "pse QSP DL0XX QRX 3558 kHz QSY FM DF0 XX". Der Grund liegt darin, daß in einem MSG-Net die Funkdisziplin sehr hoch angesetzt sein muß.

• DJ5QK

0000000000

Die grünen Mittelseiten, die Mitgliederliste der AGCW, lassen sich ohne große Mühe heraustrennen, so daß diese in greifbarer Nähe des Stations- tisches aufbewahrt werden kann, und so als Checkliste für das W-AGCW-M gute Dienste leisten kann. Die "Aktivitäten der AGCW" wie auch die "Sipmle der AGCW" sind damit ebenfalls ständig zur Hand. DL7JR

M O S E - K A T E C H I S M U S

Die "Friends of S.F.B. Morse-Club" (FMC) haben einen sogenannten "Morse-Katechismus" zusammengestellt. Hierin sind auf etwa 20 Seiten DIN A 4 Sprüche und Weisheiten des edlen Herrn Morse gesammelt und zu Papier gebracht, versehen mit zahlreichen handcolorierten Zeichnungen aus der Feder unseres OT Fried DJ6QM. Die Sprüche sind wohlgemeinte Ratschläge an alle rechtgläubigen Telegrafie-Operateure. Auszüge aus dem Katechismus:

Morse II/1: "So Du redest mit den Fingern, so sollst Du reden wie es Deinem Nächsten wohltut; auf daß er Freude habe an der Kunst und man Dich nicht der Hoffart zeihe".

Morse IV/1: "So jemand rufet "up", so halte seine Welle rein; auf daß Dich nicht zerschmettere der Zorn des Volkes"

Informationen gegen SASE (adressierter Freiumschlag) durch

Friedr. Bach DJ6QM
Eichendorffstr. 15
4787 Geseke.

(Werner, DFSOD)

Verschiedene Nachrichten aus der AGCW-DL

DL7DQ hat bereits im QTC folgende Aufforderung an das Publikum gerichtet: "just for fun: meet the AGCW/FMC/SSC Morse Code freaks on 30 mtrs every second sunday per month around 10130 kHz plus/minus 10 kHz starting at 0800 UTC - be a good guy - come & call + Nachdem auf 10 MHz nach internationalen Abmachungen weder Contests noch QTC-Abstrahlung möglich ist ist dieser Aufruf dazu bestimmt wenigstens eine minimale Aktivität anzuregen. Also bitte nicht vergessen: jeden zweiten Sonntag im Monat - der aus der Sicht der AGCW-DL "QTC-frei" ist - treffen sich um 0800 UTC die Telegrafie-Freunde um 10130 kHz einfach so zum QSO-Fahren. Nicht vergessen, zeitgerechtaus den Federn!

OM Dr. Hans Herold, DF5MH hat sich zu einem seinerzeit von DJ5QK gemachten Vorschlag gemeldet, man möge das im gegenwärtigen Morse-Alphabet fehlende Ausrufungszeichen ":" durch das schnelle Geben zweier Kommas ersetzen, also: ---.--- ---.---, was einfach nur praktisch erschien. DF5MH weist darauf hin, daß das heutige Komma ---.--- in alten Zeiten als Ausrufungszeichen verwendet wurde, er führte den Nachweis anhand des "Signalbuches für den Kurzwellenverkehr", Ausgabe 1941 von Fuchs & Fasching. Dort wurde dieses ---.--- (!) bereits als "altes Zeichen" vermerkt. OM Hans ist mit DJ5QK der Meinung, daß die Verwendung des "Doppelkomma", also ---.--- ein sinnvoller Ersatz des fehlenden Zeichens ist und man diese Verwendung der Allgemeinheit empfehlen sollte, was hiermit geschieht!

Jede Nachricht die CW betrifft, jeder aktuelle Bericht über CW Ereignisse, jede aktuelle - und besonders eilige Telegrafie-Info sollte in der Rundspruch der AGCW-DL kommen, bitte an DL7ZQ, Hans Dreyer, Userstraße 19, 6082 Walldorf/Hessen.

DJ5QK

Übersetzung eines Artikels von F6DKV aus RADIO-REF, August 1984

Ein CW-Club in Frankreich - warum nicht?

Ende Januar dieses Jahres richtete ich an die damaligen 12 Titelhaber des DTC 20.000 einen Brief mit der Ankündigung einer eventuellen Gründung eines "CW-Club 20.000".

Von den 11 Angesprochenen erhielt ich 5 positive und 1 negative Rückmeldung.

Gleichzeitig informierte ich unseren verehrten Freund Patrick, F6HMH, der mir mit umgehender Post berichtete, daß viele franz. CW-OM die Gründung eines F-CW-Clubs, wie er in Deutschland, England und anderswo existiert, sehr begrüßen würden.

Nahme man die grundlegende Idee der DTC 20.000 wieder auf, unter Darstellung der Titelträger als "Lokomotive", wäre es da nicht möglich einen französ. CW-Club unter der Schirmherrschaft der REF auf die Beine zu stellen, der diejenigen franz. Telegraphisten wieder zusammenführen würde, die mit Begeisterung telegraphieren, die SWL's selbstverständlich mit einbezogen.

Wenn die Gründung und der Betrieb eines solchen Clubs durch uns alle, Ihnen interessant erscheint, dann schreiben sie mir bitte.

Sie könnten womöglich Ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen im Brief kurz zusammenfassen. Wenn die Auswertung durchgeführt ist, werde ich sie in einer der nächsten Radio-REF veröffentlichen, so daß wir die Entscheidung mit guter Sachkenntnis treffen können.

Schreiben Sie an: Club CW, BP 201, 51057 Reims Cedex

traduit de DL7DD es DFRIV

Eure Erfahrungen sind gefragt!

Bitte schreibt uns!

La liste des diplômes radio-amateur français
(établie en 1979 de F6DUR Jean Wertheimer)

DDFM = Diplôme des Départements français de la
- - - - - Métropole -
(Französisches Mutterland Departement Diplom)
- für OM und SWL -

DPP = Diplôme des Provinces Françaises
- - - - -
(Französisches Provinzen Diplom)

DUF = Diplôme de l'Union Français
- - - - -
(Französisches Unions Diplom)
- Französischsprechende Länder - -

DTA = Diplôme des Terres Australes
- - - - -
(Südliche Länder Diplom)

* DTC = Diplôme Télégraphie *
* - - - - -
* (Télégraphie Diplom) *

DEE = Diplôme des Ecoutes Experimentales
- - - - -
(Experimentelles Empfangs Diplom)
- Für SWL -

Die "F" Seite ist vorgesehen für:

CW INFOS aus Frankreich
Gedankenau tausch mit CW Freunden aus F

Die nächsten INFOS enthalten:

Auskünfte über die französischen Calls
Weitere Informationen über F-CW Diplome

agbp es 73 Gerd, DFRIV

AGCW-SERVICE-REFERAT
DK4LP, Heinz Müller,
Malkendorfer Weg 10
D-2406 Stockelsdorf-Curau

Postscheck:
Hamburg 441 755 - 202
(BLZ: 200 100 20)

WORKED AGCW MEMBERS W - AGCW - R

Zur Förderung der CW-Aktivität stiftet die AGCW-DL das Diplom. Es kann von allen lizenzierten Funkamateuren und SWLs erworben werden, keine Bandbeschränkungen.

Für das W-AGCW-M zählen alle CW-QSL-Karten ab 01.01.1971 der AGCW-Mitglieder, die in der Mitgliederliste aufgeführt sind sowie die in den AGCW-Rundsprüchen bekanntgegebenen Mitglieder.

Jedes Mitglied zählt mit seiner QSL-Karte 1 Punkt, QSLs von YL-Mitgliedern zählen 3 Punkte und die QSL-Karte für einen bestätigten Rundspruch von einer AGCW-QTC-STN zählt 5 Punkte. Im Diplomantrag darf jede QTC-STN nur einmal erscheinen. Verbindungen auf den VHF-Bändern und mit ausländischen Mitgliedern zählen doppelt.

DL-Stationen benötigen 300 Punkte
EU-Stationen benötigen 200 Punkte
DX-Stationen benötigen 100 Punkte.

Die Diplomgebühr beträgt DM 7,-- oder 10 IRCs und ist mit dem Diplomantrag zu überweisen. (Service -Referat: Heinz Müller, DK4LP)
Anträge gehen mit GCR-Liste und den QTC-Stationen-QSLs an:

AGCW-Service-Referat: Heinz Müller, DK4LP,
Malkendorfer Weg 10,
D-2406 Stockelsdorf - Curau

AGCW-DL-WANDTELLER

Der AGCW-Wandteller kann von jedem lizenzierten Funkamateur und SWL beantragt werden, der einen Unkostenbeitrag in Höhe von DM 20,-- (Ausland 10 US-Dollar) und einen Leistungsnachweis einreicht.
Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW gearbeiteten Diplomen sowie die Nennung der Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten (Plazierung unter den ersten 10)

wobei mindestens 1Diplom und 1 Contest von der AGCW stammen muß.
Es sind nur solche CW-Diplome gültig, die nach dem Gründungsjahr der AGCW, also 1971, gearbeitet wurden.

Die Liste ist von 2 lizenzierten Funkamateuren zu bestätigen und mit dem Unkostenbeitrag einzusenden an:

Rolf Müller, DL 8 VV
Theodor-Heuß-Str. 2
D-2120 Lüneburg

Postscheckkonto
Hamburg 4761 56-208
BLZ: 200 100 20

"Büdingen 1984" - Bildernachlese von DK7DO



Präsidiumssitzung bei der AGCW-DL. V. l. n. r.: Ralf, DL7DO, Gisela, DL6ZAR, Georg, DJ2VT, Otto, DJ5QK und Werner, DF5DD.



Das Osterwetter verlockte zu einem Plausch vor der Tür.

(Anmerkung für Büdingen 1985:
Gute schwarz/weiß-Bilder können
gerne abgedruckt werden!)



Verschnaufpause bei der Deutschen Telegrafie-Meisterschaft des DARC. V. l. n. r.: DL6YBQ, DL3NAA, DF3ID, SWL Holger am Computer, DL1GBZ, DL3CM als Leiter, DL6SAZ, DK4AN, HB9CSA.



Die Siegerplätze bei der Deutschen Telegrafie-Meisterschaft waren fast ausschließlich der Jugend vorbehalten.

BÜDINGEN 1984 Text von DJ6PC zu den Bildern von DK7DO (gekürzt)

Der Name Büdingen ist für die meisten Telegrafiefreunde in DL und teilweise auch in den Nachbarländern zu einem festen Begriff geworden... (so)trafen sich in der schönen hessischen Stadt mit ihrem malerischen Stadtkern Mitglieder und Freunde der AGCW-DL und des HSC..... Die Organisation ...lag wieder in den Händen von Silvo Burmann, DK9ZH. Er war wie immer der gute Geist... und bei allem Streß immer freundlich.

Tagungsort für alle Veranstaltungen war das Hotel Büdinger Hof ...die Telegrafemeisterschaft des DARC wurde in einer benachbarten Schule ausgetragen... ob Silvo auch das sonnige und warme Osterwetter besorgt hat, war nicht zu erfahren.... Schon am Karfreitag reisten zahlreiche OM an, um in fröhlicher Runde einander kennenzulernen... Am Samstag wurde es für die Jungs von der "schnellen Taste ernst. Unter den kritischen Augen von Gerd Jarosch, DL3CM konnten sie bei der Deutschen Telegrafemeisterschaft des DARC zeigen, bis zu welchem Tempo sie noch einwandfrei lesen können. ...Das Computerprogramm für den Wettbewerb hatte Thomas, DL2FAK erstellt... selber einer von den ganz Schnellen.

.... Günter Schwarzbek, DL1BU... referierte diesmal über das Thema, das bei Telegrafisten große Aufmerksamkeit findet, nämlich BK(QSK). ...berichtete zunächst über die QSK-tauglichen Industriegeräte... ...anschließend .. wie man Semi-BK-Transceiver auf QSK umrüsten kann.

Die Mitglieder des HSC fanden sich um 17 Uhr zur Jahreshauptversammlung ein. Der bisherige Vorstand wurde erneut zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt. Der Präsident Edgar Schnell, DL6MK und Ernst Manske, DL1PM bedankten sich für dieses überwältigende Vertrauensvotum..... Für seine Verdienste um den HSC erhielt auch Eugen, DL1SN, Gründungsmitglied und erster Sekretär des HSC, die goldene Ehrennadel des HSC, leider konnte er nicht anwesend sein.

(am Abend)... waren weiters Preise zu vergeben: DL3CM erschien mit den Ergebnissen der Deutschen Telegrafemeisterschaft des DARC. Sieger wurden: 1. DF3ID mit 160 BpM, 2. DF4AN mit 140 BpM, 3. DL6SAZ mit 120 BpM, 4. HB9CSA mit 120 BpM, 5. DL1GBZ mit 120 BpM, 6. DL3NAA mit 110 BpM... beim Gehörlesen...: 1. DF4KV mit 320 BpM, 2. DL6MAA mit 290 BpM, 3. DL6SAZ mit 270 BpM, 4. DK4AN mit 225 BpM. Für die ersten Plätze beider Gruppen stiftete die Stadt Büdingen einen Wandteller. ... DL3CM wies darauf hin, daß bei Contesten die Zahl der Logeinsendungen zugenommen hat und bei einigen Contesten sogar überwogen hat. Vor dem gemütlichen Teil... zeigte Jo, DL1RK den Film, der bei der Zypern-DXpedition DL0HSC/5B4 gedreht worden war. Von der Partie waren DL1RK, DL6MK, DF8ZH und I2XXF....

Der Ostermontagmorgen stand im Zeichen der AGCW-DL.

Die Mitgliederversammlung der AGCW-DL begann um 10 Uhr. Georg, DJ2VT legte den Kassenbericht vor, zuvor geprüft von DF5DD und DF5DT. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt DK7GL für jahrelangen Druck und Versand der AGCW-INFO, sowie DK9FN für seine Bemühungen um Wandteller, Paketten und QRP-CW-Conteste. Weiterhin wurde eine Kommission unter DK7DO mit dem Entwurf eines WARC-Diploms beauftragt. (Es folgte eine interessante Diskussion, gegen Mittag schloß die Versammlung.

Allen Mitgliedern und Freunden der AGCW

*Herzliche Weihnachtsgrüße
und die besten Wünsche
für ein gutes Neues Jahr*

DJ5QK

Amtierendes Präsidium der AGCW-DL

Präsident: Otto A. Wiesner, DJ5QK
Tel.: 06221-833031

Vizepräsident: Alfred Diergarten, DJ6PC
Tel.: 02947-3747

Sekretär: Werner Hennig, DF5DD
Tel.: 02941-61639

Schatzmeister: H.-Georg Schmidt, DJ2VT
Tel.: 06150-81836

Beisitzer: Gerd Lienemann, DF9IV
Tel.: 06233-42295

(Stand: 31.12.1984)

Feudenheimer Str. 12
6900 Heidelberg 1

Nepomukstr. 4
4783 Anröchte-Mellrich

Mastholter Str. 16
4780 Lippstadt

In den Wingerten 47
6100 Darmstadt 23

Mühlbergstr. 12
6710 Frankenthal 6

Beirat der AGCW-DL - Referenten und Sachbearbeiter

QRP-Ref.: DJ1ZB, Hajo Brandt, Lohensteinstr. 7, 8000 München 60

UKW-Ref.: DK3UZ, Edmund Ramm, Postfach 38, 2358 Kaltenkirchen

QTC-Ref.: DL1ZQ, Hans Dreyer, Oderstr. 19, 6082 Walldorf

DL-NET.: DL6FBL Bernd Och, Hammelburger Str. 10, 6400 Fulda

AGCW-NET: DL3CM, Gerd Jarosch, Blinde Koppel 2b,
2053 Schwarzenbek

Logistik-Ref.: DF5QD, Michael Grasegger, Zum Fahrenbeck 10
(Drucksachen etc.) 3114 Wistedt 3

Abstimmungen/Wahlen: DJ9SB, Renata Krause, Johannesmühlerstr. 36
6800 Mannheim 31

Sonder-Referat: DK9ZH, Silvo Burmann, Sudetenstr. 28
6470 Büdingen

Ausschreibungen: DK7DO, K.W. Heide, POB 1084, 4782 Erwitte

QRP-Conteste: DK9FN, Sigi Häri, POB 1224, 6453 Seligenstadt

HNVC+QRP-Party: DF5DD, Werner Hennig, Mastholter Str. 16
4780 Lippstadt

DTC: DL7OU, Jürgen Gohlke, Raabestr. 13a, 1000 Berlin 49

ZAP-Merit: DL2FAK, Thomas Rink, Roentgenstr. 36, 6450 Hanau

UKW-Conteste: Edmund Ramm, DK3UZ, POB 38, 2358 Kaltenkirchen

HTP 80+40: DF1OY, Friedrich Fabri, Vor dem Steintor 3
3017 Pattensen 1

"Goldene Taste": DL6NAK, Joachim Haese, Hauptstr. 14
8601 Zepfendorf

Semi-Automatic Key Party: DK9KR, Ulf-D. Ernst, Postfach 100717
6000 Frankfurt 1

Contest-Reminder: z. Zt. unbesetzt

SERVICE REFERAT: DK4LP, Heinz Müller, Malkendorfer Weg 10
2406 Stockelsdorf-Curau

(CW1000 Chr. Beier, DF3YK; CW 500: M. Fritsche, DF5DT;
CW-QRP: R. Donath, DL7JR; CW-UKW: Dr. R. Milker, DL2OM;
W-AGCW-M: K.W. Heide, DK7DO)

Alle Korrespondenz und alle Beiträge für die INFO an:

DJ5QK, Otto A. Wiesner, Feudenheimer Str. 12, 6900 Heidelberg 1

DRINGENDE BITTE: Alle Anschriftenänderungen, Call-Änderungen
unbedingt sofort melden an die
Sammelanschrift

Die AGCW-DL sieht ihr besonderes Anliegen in jeder erdenklichen Unterstützung der Betriebsart TASTFUNK - kurz CW. Dazu zählen die Arbeit auf Netzfrequenzen (MSG-Betrieb), eine Reihe spezieller Contests im KW- und UKW-Bereich, CW-QRP-Aktivitäten, CW-Rundsprüche, Diplome, drahtlose Morsekurse, Notfunkangelegenheiten und publizistische Aktivitäten.

In der "PROGRAMMATISCHEN ERKLÄRUNG" sind ihre Ziele erstmals fixiert worden, in der Satzung von 1980 sind ihre Absichten und die Art der Verwirklichung beschrieben, sowie die Arten der Mitgliedschaft geregelt.

Seit 1979 ist die AGCW Gründungsmitglied der EUCW (europ. Dachorganisation CW). Hinsichtlich der Bemühungen, dem Fortbestand und der sinnvollen Entwicklung des Amateurfunks schlechthin zu dienen, dokumentiert die AGCW ihre Identität mit den Leitlinien des DARC (Deutscher Amateur Radio Club) und der IARU. Seit 1980 wird sie als Unterorganisation des DARC mit eigenem Vorstand angesehen.

Die MITGLIEDSCHAFT steht grundsätzlich allen lizenzierten Funkamateuren und SWLs in aller Welt offen. Die mit dem Aufnahmeantrag geleistete Unterschrift bekräftigt auch die Übereinstimmung mit den Grundsätzen der "Programmat. Erklärung" (s.o.) und der Satzung, wobei hier besonders an die Präambel zu erinnern ist:

"Telegrafie (CW) im Sinne dieser Arbeitsgemeinschaft ist TASTFUNK, also Funkverkehr im Morsecode, wobei Codierung und Decodierung nicht maschinell, sondern unmittelbar vom Operator erfolgt, wozu die aktive Kenntnis des Morse-Codes eine unabdingliche Voraussetzung ist."

Möglich sind zwei Formen der Mitgliedschaft:

1. Vollmitgliedschaft (full member):

Einmalige Aufnahmegebühr: DM 5,--
Jährlicher Beitrag z.Zt.: DM 10,--

Vollmitglieder erhalten eine Mitgliedskarte und 2x im Jahr die AGCW-INFO, das Mitteilungsblatt der AGCW-DL.

Amateure aus DL können nur Vollmitglieder werden (Ausnahmen bei Schülern, Studenten, Erwerbslosen auf Antrag möglich).

2. Assoziative Mitgliedschaft (associative member):

Diese Art der Mitgliedschaft kann in der Regel nur von Ausländern beantragt werden und ist kostenfrei.

Assoziative Mitglieder erhalten einmalig eine Mitgliedskarte.

Alle Anfragen, Anmeldungen an:
Sammelanschrift:

Otto A. Wiesner DJ5QK
Feudenheimer Str. 12
D 6900 Heidelberg 1

Tel.: 06221 - 83 30 31

Beiträge, Spenden an:
Hans-Georg Schmidt

Sonderkonto
1000 Berlin 10
Postgiro-Kto.
4189 97 - 109

Berlin West